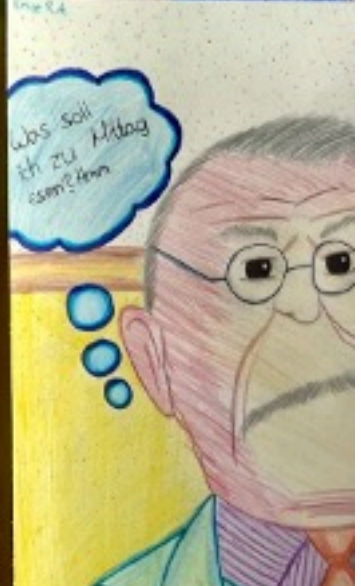


SIGMUND-FREUD- GYMNASIUM



2025/2026



SIGMUND-FREUD- GYMNASIUM

Bundesgymnasium und
Bundesrealgymnasium
1020 WIEN

Editorial	4
Schulschwerpunkte	10
Sport-, Sprach- und Kulturreisen	18
Rätsel	33
Lehrausgänge und Projekte	34
Feste und Feiertage	62
Aktionen, Klatsch und Tratsch	66
SFG-Teams	86
Kreatives	102
Sportberichte	120

Vorwort zum Jahresbericht des Sigmund-Freud-Gymnasiums

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!
Mit großer Freude und Dankbarkeit blicke ich auf ein gelungenes und ereignisreiches Schuljahr zurück.

Wenn man dieses Schuljahr in Zahlen messen wollte, gäbe es über tausend Unterrichtsstunden, 600 Schülerinnen und Schüler, knapp 200 Schultage, abertausende Schritte durch unsere Gänge, unzählige – gemachte und manchmal auch vergessene – Hausübungen, viele Tests und Schularbeiten, zahlreiche E-Mails, spontane Stundenplanänderungen und vermutlich erstaunliche Mengen an Kaffee im Lehrerzimmer. Was sich allerdings nicht zählen lässt, sind die vielen besonderen Momente, Begegnungen und gemeinsamen Erfolge, die ein Schuljahr wirklich ausmachen.

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, was unsere Schule auszeichnet: engagierte Menschen, beeindruckende Leistungen und ein starkes Miteinander. Neben dem Unterricht wurde unsere Schulgemeinschaft durch zahlreiche Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen und Feste bereichert – Schule lebt von Begegnungen, und davon gab es in diesem Jahr besonders viele.

Spürbar wurde auch, wie sehr neue Technologien und Künstliche Intelligenz unseren Alltag verändern. Ich sehe darin vor allem die Chance, gemeinsam neue Wege des Lernens zu entdecken – mit Neugier, Offenheit, aber auch dem nötigen kritischen Blick. Dabei lernen Lehrende und Lernende derzeit gleichermaßen dazu.
Auch abseits des Unterrichts konnten wir vieles weiterentwickeln. Neue Projekte im

Bildungsgrätzl stärkten Kooperationen und vernetzten unsere Schule noch stärker mit ihrem Umfeld. Gleichzeitig wurden wichtige Vorhaben umgesetzt: Besonders freue ich mich über den Umbau unserer neuen Bühne. Ich bin schon gespannt, welche Talente – und vielleicht zukünftigen Musik- oder Theaterstars – dort ihre großen Auftritte haben werden.

Besonders stolz bin ich auf die vielen Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler. Mit Neugier, Einsatzbereitschaft und Ausdauer haben sie in unterschiedlichsten Bereichen ihr Können gezeigt – im Unterricht ebenso wie bei Projekten, Wettbewerben, bei der Reifeprüfung, auf Schulveranstaltungen und vielen weiteren Aktivitäten.

Auch unsere Schülervertretung hat mit Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und vielen guten Ideen das Schulleben aktiv mitgestaltet – sogar eine eigene Zeitung ist ins Leben gerufen worden.

Auch Schwerpunkte wie „Bewegte Klasse“ und „Better together“ wurden weiterentwickelt und ausgebaut. Schule ist weit mehr als Unterricht – sie ist ein Ort des Austauschs, des gemeinsamen Wachsens und manchmal auch der Erkenntnis, dass nicht jede erste Stunde automatisch ein Lieblingszeitpunkt des Tages ist. Umso mehr freut es mich, dass Respekt, Wertschätzung und gegenseitige Unterstützung im Schulalltag spürbar gelebt wurden.

Mein herzlicher Dank gilt unseren Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern und dem Elternverein für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Verwaltungsteam – unseren Sekretärinnen, Schulwarten und unserem Portier –, die oft im Hintergrund dafür sorgen,

dass der Schulalltag reibungslos funktioniert. Besonders danken möchte ich meinem Stellvertreter und Administrator, der mich in diesem Schuljahr weit über das Übliche hinaus unterstützt und vertreten hat.

Beim Durchblättern dieses Jahresberichts wünsche ich Ihnen und euch viel Freude beim Wiederentdecken, Erinnern und vielleicht auch beim Schmunzeln – denn zwischen diesen Seiten steckt mehr als ein Schuljahr: Es steckt ein Stück gemeinsames Leben.

Ich wünsche allen schöne und erholsame Ferien, einen Sommer voller Zeit zum Auftanken und freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit im kommenden Schuljahr.

Herzliche Grüße und einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen und euch

Mag. Theresia Übelhör, Direktorin



Der Elternverein im Schuljahr 2025/26

Der Elternverein vertritt die Interessen und Anliegen der Eltern in der Schulgemeinschaft. Unser Ziel ist es, ein positives Miteinander von Schüler:innen, Lehrenden und Eltern zu unterstützen. Der Elternverein steht zur Beratung zwischen Lehrenden-Eltern-Schüler:innen zur Verfügung, vertritt die Eltern im Schulgemeinschaftsausschuss (SGA), steht im Austausch mit der Direktorin und leistet bei Bedarf finanzielle Unterstützung. In einer jährlichen Hauptversammlung und in 4 Ausschuss-Sitzungen pro Jahr werden mit allen interessierten Eltern anstehende Themen und Anliegen behandelt. Alle Eltern und Erziehungsberechtigte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!

Finanzielle Unterstützung

Dank der geleisteten Elternbeiträge waren wir auch in diesem Schuljahr in der Lage, vielfältige finanzielle Unterstützungen leisten zu können. Es wurden zahlreiche Familien unterstützt, damit ihre Kinder an Winter- und Sommersportwochen, Sprachreisen oder Projekttagen teilnehmen konnten. Des Weiteren wurden Kosten für schulische Aktivitäten und Anliegen übernommen, wie die Finanzierung der Selbstverteidigungskurse für alle 1. Klassen, eines Safer Internet-Workshops für die 2. Klassen und der Erste-Hilfekurse für alle 6. Klassen, als auch die Finanzierung vom Sportfest für die Unterstufe und das Summer Break für die Oberstufe. Finanzielle Unterstützungen gab es auch für alle Teilnehmerinnen am Frauenlauf. Auch die Kosten von einem Trauerrucksack und die Trinkflaschen für die Schüler:innen der nächsten ersten Klassen, sowie von Medaillen für Sportevents und Preise für den Mathematik-Wettbewerb haben wir gerne übernommen. Die Kosten für das Podium der neu gestalteten

Bühne hat der Elternverein ebenfalls übernommen und so die komplette Neugestaltung noch vor dem Weihnachtskonzert ermöglicht. In weiterer Folge wurde das Podium der Schule übergeben.

Maturaball 2026

Am 29. Mai fand, wie im vergangenen Jahr, im Palais Berg der Maturaball des statt. Der Elternverein ist wieder als offizieller Veranstalter des Balls aufgetreten und hat das Ballkomitee bei der Organisation und Durchführung des Balls unterstützt. Wir gratulieren dem Ballkomitee zu diesem sehr gelungenen Ball mit viel Tanzmusik.

Danke für Unterstützung und Kooperation

Der Vorstand des Elternvereins ist nur ein Teil des Engagements der Eltern an der Schule. Wir danken allen Eltern und Erziehungsberechtigten, die ihrerseits einen Beitrag leisten durch den Elternvereinsbeitrag, die aktive Teilnahme an den Sitzungen des Elternvereins oder durch die Übernahme der Aufgabe der Elternvertreter:innen der einzelnen Klassen. Bedanken wollen wir uns auch bei allen – dem Team der Lehrenden, Frau Direktorin Übelhör, Frau Stöger und Frau Okanovic im Sekretariat, der Familie Kainz, unserer Schulwarte und Herrn Ramazan Yildirim, dem Portier für die gute Kooperation und die Unterstützung. Das Team des Elternvereins freut sich auf ein konstruktives Miteinander auch im nächsten Schuljahr. Wir hoffen, dass sich viele Eltern und Erziehungsberechtigte in die Arbeit des Elternvereins einbringen werden.

Neuigkeiten aus dem Lehrenden-Team

Neubestellungen

BEd Julia Grubanovits
Mag. Mathias Hagleitner
Lisa Hosp
BEd MEd Marlene Jobe
BEd MEd Antonia Mayer
Viktor Mutic
Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Schmidt
BEd MEd Paul Schuster

Pensionierungen

OStR Mag. Anton EGLE
Mag. Christian Friedl

Gemeinsame Zeit in der Tagesbetreuung

Die Tagesbetreuung bot den Schülerinnen und Schülern auch in diesem Schuljahr einen Ort zum Lernen, Spielen und Wohlfühlen. Nach dem Unterricht verbrachten die Kinder gemeinsam eine abwechslungsreiche Zeit, in der sowohl Kreativität als auch Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

Besonders beliebt waren die gemeinsamen Bastelaktivitäten, bei denen mit viel Freude und Fantasie gewerkt und gestaltet wurde. Ob saisonale Dekorationen, kleine Kunstwerke oder kreative Geschenkideen – die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Ideen umsetzen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dabei entstanden nicht nur viele schöne Arbeiten, sondern auch zahlreiche fröhliche Momente.

Neben den kreativen Angeboten blieb auch genügend Zeit für Spiele, Gespräche und gemeinsames Lachen. Die Betreuung am Nachmittag förderte das Miteinander und stärkte die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe. Rücksichtnahme, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung spielten dabei eine wichtige Rolle.

Auch die Lernzeiten wurden in angenehmer Atmosphäre gestaltet, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben konzentriert erledigen konnten. Gleichzeitig bot die Betreuung Raum zum Entspannen und Abschalten nach einem langen Schultag. Durch die vielen gemeinsamen Aktivitäten wurde die Tagesbetreuung zu einem wichtigen Teil des Schulalltags, an dem sich die Kinder wohlfühlten, Freundschaften vertieften und viele schöne Erinnerungen sammeln konnten.

Prof. Lutz





DLP - Goes 3-D!

Spaghetti, sticky tape, string, and a marshmallow.

An unlikely combination for constructing a 3-D tower, but one that works every time. Powered by the pupils' imagination, practical knowledge, and teamwork skills, this activity seems impossible to achieve yet consistently delivers practical, imaginative, and successful results.

The pupils become so immersed in the challenge of raising their marshmallow as high as possible within the allotted timeframe that roles are assigned intuitively. Maybe there is an ideas person, or a person who is good with their hands, or a practical individual who can anticipate what might be needed next. Often there is someone who excels at giving directions and keeping the team working together.

During the reflection phase, the greatest takeaway is the recognition that each of these

roles is crucial to the team's success. The children are always surprised to learn that adults typically perform significantly worse in this exercise.

The activity reinforces the Culture dimension of the Four Cs of Content and Language Integrated Learning (CLIL), the pedagogical framework underpinning the Dual Language Programme, by highlighting that we are global citizens who each have something valuable to contribute.

1D did exceptionally well this year, with the highest tower (shown below) measuring a staggering 74 cm. This activity is a firm favourite in Dual Language Programme supply lessons, and I look forward to repeating it with them when they are in the fourth year!

Sarah Devlin-Hiebler (Native Speaker Teacher) and the pupils of 1D



DLP - Geography: Listening to Olives

The acronym VARK stands for four learning modalities: visual, auditory, read/write, and kinaesthetic. It can be used to understand how different people require different types of input to process and absorb the same information. Using this framework in lessons can provide rich and varied learning experiences, and it has been used to great effect in 1D's English-language Geography lessons this year. Alongside the subject-specific content provided by the geography teacher, Mr Hagleitner, and the authentic English-language input from the native-speaker teacher Ms Devlin-Hiebler, we put the auditory element of VARK to the test when the children were asked to examine an olive using all their senses as part of their exploration of foods that grow in different climate zones. 1D listened to their olives very carefully, but ultimately decided they tasted better than they sounded.

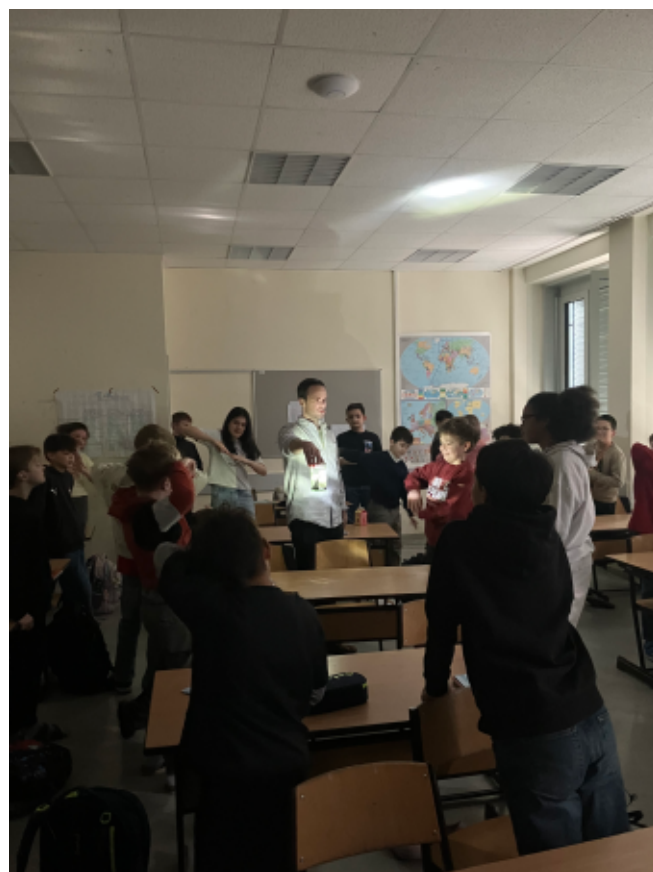
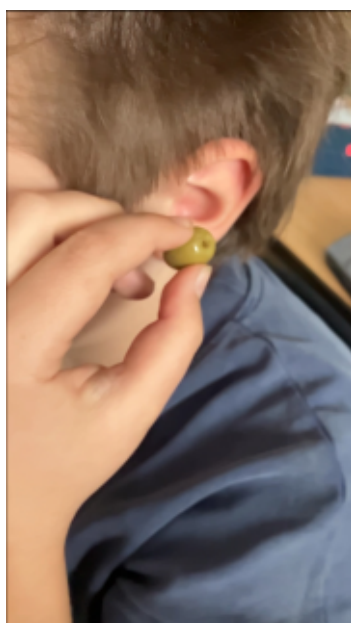
Relevant short films transported the children from the icy landscapes of the Polar Circle to the humid depths of the rainforests. This visual input was supported by colourful worksheets, allowing pupils who learn best by reading and

writing to be in their element.

Perhaps most exciting of all for the children were the kinaesthetic activities included in each lesson. Not only an excellent way to channel mid-lesson energy, this movement-based input brought concepts to life. In the image shown, the children are reinforcing their understanding of how the combination of the Earth's tilted axis and its orbit around the Sun results in the seasons and the various climate zones.

Dual Language Programme (DLP) lessons are interactive by nature to provide pupils with maximum exposure to the working language of English. Adding VARK elements enhances this experience even further.

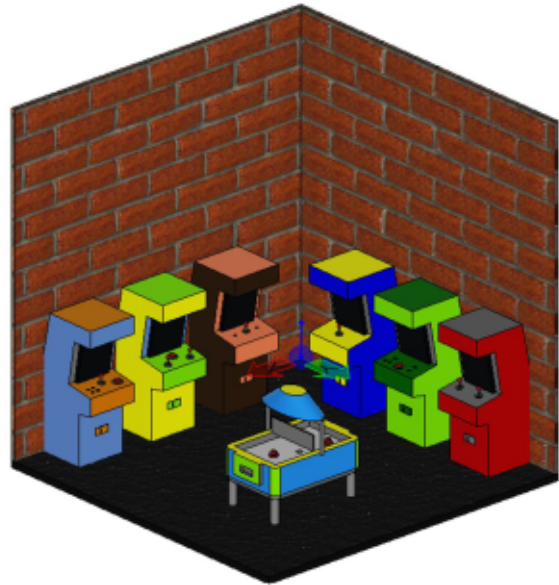
Prof. Hagleitner (Geography), Sarah Devlin-Hiebler (Native Speaker Teacher) and the pupils of 1D

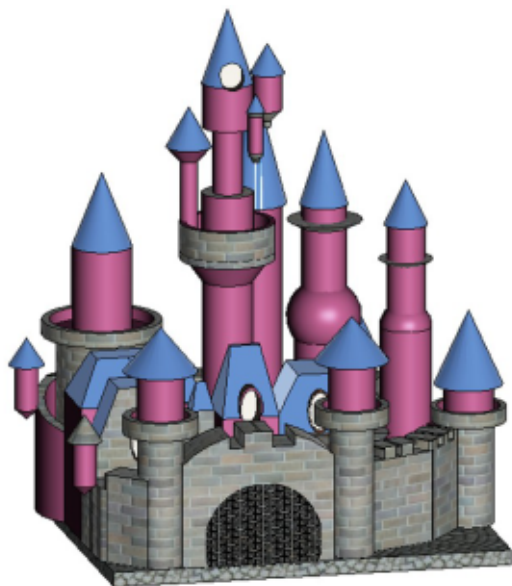
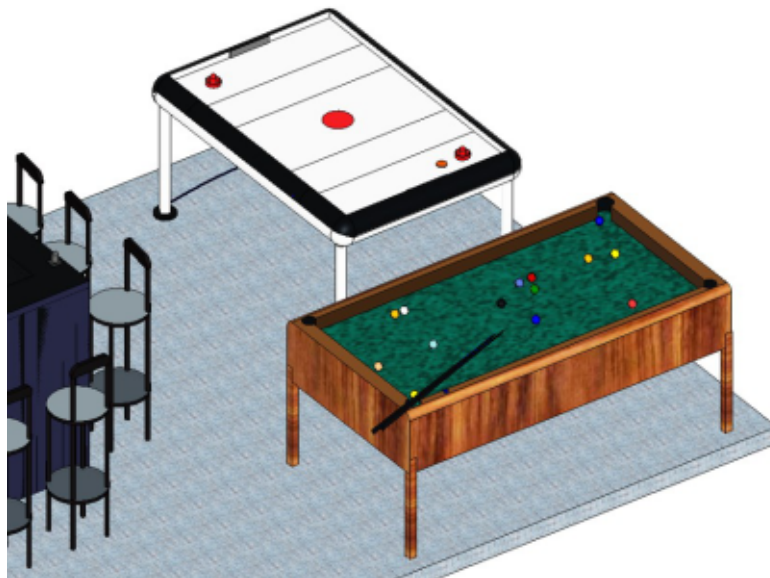
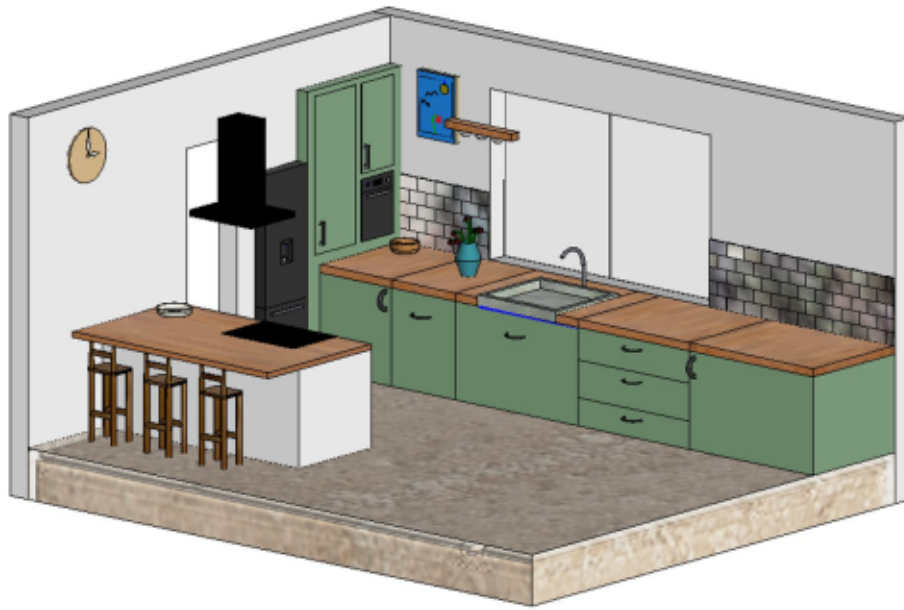


MicroStation Projekte der 7AB

Im Rahmen des Unterrichts in Darstellender Geometrie modellierten die SchülerInnen der 7AB in diesem Schuljahr beeindruckende Projekte mit MicroStation. Mit viel Kreativität, räumlichem Vorstellungsvermögen und technischem Geschick entstanden vielfältige digitale Konstruktionen. Einige ausgewählte Ergebnisse geben einen kleinen Einblick in die gelungenen Arbeiten der Klasse.

Prof. Ruthe





Bewegte Klasse - 2B

Auch das zweite Jahr der Bewegten Klasse 2B verlief sehr erfolgreich. Das Konzept, das auf zusätzliche Sporteinheiten im Rahmen des Nachmittagsunterrichts setzte, Bewegungsinhalte in den Unterricht bringen sollte und dabei besonders Zusammenarbeit sowie Austausch über Geschlechtergrenzen hinweg förderte, funktionierte weiterhin ausgezeichnet.

Das Unterrichtsfach BASS – Bewegung, Austausch, Sozial- und Selbstkompetenz – bildete dabei die gemeinsame Doppelstunde der Klasse einmal pro Woche und stellte einen wichtigen Bestandteil des Konzepts dar. Neben den obligatorischen Eislaufveranstaltungen konnten auch heuer wieder zahlreiche externe Inputs erreicht werden. Ein besonderes Highlight war der Besuch des ersten EM-Qualifikationsspiels der österreichischen Basketball-Damen-Nationalteams in der Sport Arena Wien, bei dem Norwegen sensationell besiegt wurde. Auch das Langlaufprojekt „Nordic goes School“ wurde weitergeführt. Dabei absolvierte die Klasse nicht nur eine betreute Einheit an der Schule, sondern durfte auch ins Joglland in der Steiermark reisen und dort die Loipe unsicher machen.

Darüber hinaus fand ein Vortrag zum Kanusport im Rahmen der Initiative „Paddle Power“ statt, die insbesondere Mädchen und Frauen für diesen Sport begeistern sollte. Besonders spannend war dabei der Besuch einer Kanu-Weltmeisterin, die interessante Einblicke in ihren Sport gab.

Im Bereich Ultimate Frisbee trainierte die Klasse ebenfalls intensiv. Aufgrund der Teilnahme an der Sommersportwoche konnte heuer allerdings nicht am Ultimate School Cup teilgenommen werden. Für das kommende Schuljahr wurde dieser Bewerb jedoch bereits wieder fest ins Auge gefasst.

Ein weiteres Highlight war das sogenannte Verzichtsexperiment. Dabei verzichteten die Schülerinnen und Schüler bewusst für eine Woche auf ein Medium, eine App oder das Smartphone im Allgemeinen. Ziel war es, den eigenen Medienkonsum zu reflektieren und die gewonnene Zeit verstärkt für Bewegung und Sport zu nutzen.

Ein letzter Höhepunkt war die Sportwoche, bei der mit Kanu, Floßbau und kooperativen Spielen die Arbeit von BASS auf gelungene Weise ergänzt und abgerundet wurde.

Prof. Letz





Wahlpflichtfach Astrophysik 25/26

Im Wahlpflichtfach Astrophysik standen auch heuer wieder spannende Exkursionen und praxisnahe Einblicke in die Wissenschaft auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Sternwarte Urania. Dank des außergewöhnlich klaren Himmels konnten die Schüler beeindruckende Himmelsbeobachtungen durchführen und verschiedene Sterne, Planeten sowie weitere astronomische Objekte aus nächster Nähe betrachten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der „Langen Nacht der Forschung“ in der UNO-City. Dort besuchten die Schüler die Internationale Atomenergiebehörde (IAEA) und erhielten an zwölf interaktiven Stationen interessante Einblicke in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Atomenergie. Die Exkursion bot eine wertvolle Gelegenheit, wissenschaftliche Themen aus erster Hand kennenzulernen und das im Unterricht erworbene Wissen zu vertiefen.

Prof. Sitka





Skikurs in Eben der 3AB

Vom 23. bis 27. März nahm die Klasse 3AB am Skikurs in Eben teil. Bei hervorragenden Bedingungen mit viel Schnee konnten die Schüler*innen täglich auf bestens präparierten Pisten ihre Fähigkeiten verbessern und neue Erfahrungen im Skisport sammeln. Ob Anfänger*innen oder Fortgeschrittene, alle machten große Fortschritte und unterstützten sich gegenseitig.

Neben dem sportlichen Programm kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Gemeinsame Abende, viel Lachen und zahlreiche lustige Momente machten den Skikurs zu einer unvergesslichen Woche. Die Schüler*innen genossen die Zeit in den Bergen und kehrten mit vielen schönen Erinnerungen zurück.

Prof. Strobl





Notre séjour en France - 7AGBG

Jour 1 : Mercredi 8 avril 2026

Nous avons enfin pris l'avion pour Nice. Nous nous sommes retrouvés à l'aéroport à 5 heures du matin. Nous avons fait l'enregistrement ensemble, puis nous sommes passés par le contrôle de sécurité. Notre vol était à 7 heures et nous sommes arrivés à Nice à 9 heures. Ensuite, nous avons pris le tramway, puis le train pour aller à Cannes. À la gare, les familles d'accueil nous attendaient. Nous sommes allés chez elles et avons fait leur connaissance. Plus tard, nous sommes sortis avec les autres pour manger quelque chose. À 15 h 30, nous avons rencontré la classe devant le Palais des Festivals. Après, nous avons exploré Cannes. Le soir, nous avons mangé, puis nous avons fait une promenade. Cannes est très belle et il faisait très beau aujourd'hui.



Jour 2 : Jeudi 9 avril 2026

Nous avons commencé notre deuxième journée en France avec le petit-déjeuner. Ensuite, nous sommes allés à l'école de langue où nous avons eu des cours intéressants. Pendant la pause de midi, nous sommes allés à la boulangerie à côté et nous avons acheté quelque chose à manger.

Après les cours, nous sommes allés ensemble à la gare et nous avons pris le train pour aller à Nice. Le trajet a duré environ une heure. À Nice, nous avons fait une visite guidée dans la vieille ville et nous sommes montés sur une colline d'où on avait une très belle vue.

Après la visite, nous avons marché le long de la Promenade des Anglais et nous nous sommes reposés à la plage. Le soir, nous sommes rentrés à la maison, nous avons mangé et, plus tard, nous sommes encore sortis entre filles pour nous promener.

Jour 3 : Vendredi 10 avril 2026

Aujourd'hui, c'était un jour un peu ennuyeux. Nous sommes allés à Grasse, où se trouve la parfumerie « Fragonard ». La visite était très rapide, mais aussi intéressante. Découvrir comment les parfums sont composés était fascinant. C'est incroyable : pour produire un litre d'essence de rose, il faut trois tonnes de pétales. Tout était très cher parce qu'une grande attention est portée à la production des parfums.

Le soir, les autres filles et nous avons mangé dans un restaurant italien. J'ai commandé en italien et c'était drôle. Après, nous sommes allées dans une crêperie pour manger des crêpes sucrées. Elles étaient délicieuses.



Jour 4 : Samedi 11 avril 2026

Aujourd'hui, c'est samedi. Nous sommes allés à l'école. C'était incroyable. Très bizarre. D'habitude, on n'a pas école le samedi.

Après l'école, nous sommes allés à Antibes. Nous avons trouvé cet endroit très pittoresque et joli. Nous avons adoré les rues étroites et la fraîcheur de l'air marin. Le port était aussi adorable et le soleil nous réchauffait.

Après notre visite à Antibes, nous sommes retournés à Cannes. Nous sommes allés directement dans le centre-ville pour faire du shopping et, après, nous avons bronzé sur la plage pendant que Dora prenait beaucoup de photos.

À la maison, nous avons mangé des pâtes et des cordons bleus. Après notre dîner, nous avons regardé la télévision et ensuite nous avons choisi les vêtements que nous allions porter le lendemain. Demain, nous irons à Monaco et nous avons très hâte d'y aller.

Jour 5 : Dimanche 12 avril 2026

Aujourd'hui, nous sommes allés à Monaco. Franchement, nous avons beaucoup d'attentes, mais nous avons été déçus. Le circuit était fantastique, mais la ville était trop « bling-bling ». L'architecture n'est pas très belle et, comme c'est une petite ville, les maisons sont très rapprochées.

Nous avons visité le palais royal, qui ressemble à Versailles, mais qui est beaucoup plus petit. Le musée océanographique était aussi intéressant et nous avons vu beaucoup d'espèces marines. Dora et Miri ont rencontré Gabriel Bortoleto dans la rue et elles étaient très contentes. La journée était vraiment fatigante parce que Monaco est construit sur des collines et il n'est pas facile de s'y déplacer.

Jour 6 : Lundi 13 avril 2026

C'était notre dernier jour en France. Nous avons encore une fois eu des cours le matin. Puis, nous avons reçu nos certificats. Après, nous avons pris le bus pour aller à la gare et retrouver les professeurs. Ensuite, nous sommes allées en ville avec eux pour manger dans un restaurant italien.

Après le repas, la plupart d'entre nous ont acheté des cadeaux pour leur famille ou leurs amis. Ensuite, nous sommes rentrées à la maison et nous nous sommes reposées un peu. Après, nous sommes retournées à la gare et nous avons pris le train pour Nice, puis le tramway pour aller à l'aéroport. Nous sommes arrivés à Vienne vers 23 heures.

Écrit par: Sara Abd-Elsalam, Eva Catala Kukic, Dora Robotti, 7AG





Sommersportwoche der 2AB

Für die 2AB ging es vom 18.05. bis zum 22.05. nach Raabs an der Thaya. Auf den ersten Blick war Raabs so, wie man sich einen Ort im Waldviertel vorstellt: von Menschen verlassen, irgendwo auf einem Hügel steht eine schöne Burg und rundherum gibt es jede Menge Wald. Aber bei genauerem Hinsehen entdeckt man, wie viel Potenzial der Ort für eine Sommersportwoche bietet.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im eigens für sie reservierten Schwimmbad ihre Schwimmfähigkeiten ausbauen, und viele von ihnen erreichten den Allround- oder Fahrtenschwimmer. Die Schlangentrutsche und das 32 °C warme Wellnessbecken boten einen zusätzlichen Spaßfaktor. Die Woche war voll und ganz dem Thema Wasser gewidmet. So lernten die Schülerinnen und Schüler Kanufahren und fuhren ein Stück auf der Thaya entlang. Die Gruppendynamik wurde beim gemeinsamen Floßbau auf die Probe gestellt, wobei das Floß direkt in der Thaya auf seine Fahrtüchtigkeit getestet wurde. Das Wetter

brachte viel Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen, so konnten wir die Woche umsetzen wie geplant und wanderten an einem Nachmittag an der Thaya entlang. Den Abschlussabend genossen die Schülerinnen und Schüler bei einem Lagerfeuer mit Marshmallows, Steckerlbrot und selbstgemachten Schokobananen. Natürlich kam auch hier der Sport mit gemeinsamem Volleyball- und Fußballspielen nicht zu kurz. Denn wie kommentierte ein Schüler die Woche so passend: „Die Sommersportwoche ist voll cool, aber wir machen hier zu viel Sport.“

Prof. Lippert





English Language Week of 6AB to Malta

In April 2026, the students of 6AB went on a week-long language trip to the beautiful island of Malta. The following paragraphs represent our travel log, brought to you by the protagonists themselves.

Day 1: Arrival

Early in the morning we had to meet at the airport in Vienna. Then we checked in and handed in our luggage. After the 2-hour flight we landed safely in Malta. Goodbye mainland, hello island nation. They split us into 3 groups, and we were brought to our host families. We were given a bit time to get accustomed to the families and get comfortable. We then spent some time outside to get familiar with our surroundings and at 8pm we met up in front of the school to have a look at it and walk around St. Julian's, which is the neighborhood our school was located in.

Day 2: Valletta

On the first day of school we got separated into multiple different groups. After school we had a 30-minute break, which we used to get some well-deserved pasta. Then a bus picked us up and drove us to Valletta. When we arrived, we got tickets for a little documentary about Malta's history, called "The Malta Experience", which was very interesting. To get to the movie theatre where we watched the documentary we had to walk through a little "cave". After that we had a guided tour through Valletta, where we saw all the historical monuments, like the Upper Barrakka Gardens. Then we took some pictures with our group and walked back to the checkpoint where we had one hour left to explore the city on our own. After the trip we went back to the bus and drove back to our school in St. Julian's.

Day 3: Free Afternoon

We started off the third day by visiting the European School of English. There we had four hours of English class, where we learned new vocabulary, discussed different topics and played some games. After school we had the afternoon off. We chose to visit Valetta for a second time. There we went for a walk and enjoyed the fascinating architecture and atmosphere. Afterwards we bought some tickets to the National War Museum and took a look at Malta's history. Not to be forgotten is also the stunning view there. After the Museum we ate some pizza at a local restaurant and had some delicious ice cream for dessert. Then we took the bus home and spent the rest of our evening playing some board games. We really enjoyed this day and made some unforgettable memories together.



Day 4: Marsaxlokk/Blue Grotto

After the last day of school, we immediately headed to the bus, which drove us to see the Blue Grotto. Unfortunately, the weather wasn't too good, hence we couldn't go and explore the famous cave. But we were able to see the beautiful view from the cliff, and we also took some pictures together. After that we went to the bus and we drove to Marsaxlokk. There we had some free time to explore, in which we ate some ice cream and looked at the colorful boats at the harbor.

Day 5: Gozo Island

On Day 5, we took a ferry to the island of Gozo, where we went to the Dwejra Bay and took a closer look at the Fungus Rock. There we also went on a short boat tour, which took us through the long tunnels and small hidden caves of the bay. We then had a tour through Cittadella, the most fortified area in Victoria. After that, we took the bus to Ramla Bay. There we had two hours to spend at the beach or enjoy the sun. At the end of the day, we took the ferry back to Malta and went home. Gozo was definitely one of our highlights.

Day 6: Return

"We were the early birds who got the worm first" (Davut, 2026) That's why we woke up at 5 a.m. to meet up at the pick-up points. Everybody was collected by the bus and driven to the airport. "One time a traveller, forever a traveller. It was a small trip on the map, but a big trip for me" (Davut, 2026). The flight was pretty boring and eventless since everyone was sleeping. But that was a good thing because "too many cooks make the porridge bad" (Davut, 2026). To sum it up it was a really nice trip, and we enjoyed it very much. Malta is an interesting and beautiful country to say the least.

6B





Naturwissenschaftliche Woche der 7BR

Die Realisten der 7BR verbrachten von 4. bis 7. Mai eine naturwissenschaftliche Projektwoche in Casal Velino in Süditalien. Dort erwarteten sie abwechslungsreiche und spannende Projekttag.

Am ersten Projekttag stand die Flora und Fauna des Mittelmeerraums im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler lernten verschiedene Pflanzenarten kennen, die sie anschließend bei einer Wanderung genauer untersuchten und präsentierten. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der faszinierenden Unterwasserwelt: Meeresbewohner und Plankton wurden unter dem Mikroskop erforscht, während bei einer Kajakfahrt die beeindruckende Vielfalt der Natur aus nächster Nähe bestaunt werden konnte.

An einem der Tage führte die Reise auch nach Neapel, wo nach einer Stadtführung die neapolitanische Kulinarik ausgiebig genossen wurde. In Pompeji sammelten wir auch Beweise dafür, wie Menschen in der Antike bereits physikalische Prinzipien ausnutzten und

bewunderten die archäologischen Ausgrabungsarbeiten.

Neben den vielen neuen Erkenntnissen werden vor allem die gemeinsamen Spieleabende in bester Erinnerung bleiben. Ein besonderes Highlight war außerdem der Besuch einer Büffelfarm am letzten Tag. Das außergewöhnliche Büffeleis sorgte schließlich für einen genussvollen Abschluss der Projektwoche.

Die naturwissenschaftliche Projektwoche bot eine gelungene Mischung aus Lernen, Entdecken und Gemeinschaft und wird den Teilnehmenden noch lange in Erinnerung bleiben.

Prof. Sitka







SIGMUND FREUD WÖRTERSUCHE

E	A	O	L	E	H	C	Y	S	P
F	F	P	U	W	E	I	T	H	A
T	A	N	A	L	Y	S	E	S	R
H	H	L	M	I	E	E	S	H	Z
S	K	E	B	U	T	E	P	C	T
S	I	N	R	E	R	L	E	U	U
E	U	P	I	A	A	E	Y	O	M
U	N	B	E	W	U	S	S	T	H
Y	B	T	M	U	M	I	S	H	S
A	N	G	S	T	W	U	E	B	N

ANALYSE
SEELE
PSYCHE
ANGST
ARZT
TRAUM
UNBEWUSST

Die Lösung findet
ihr auf Seite 124



Wandertag im Rahmen der Wasser-Wander-Wochen der 1B

Im Rahmen der Wasser-Wander-Wochen unternahm die Klasse 1B einen Wandertag und verbrachte bei wunderschönem Wetter einen abwechslungsreichen Tag in der Natur. Die Schüler*innen genossen die gemeinsame Zeit im Freien und sammelten dabei viele schöne Eindrücke.

Prof. Mayer



Kinobesuch der Bewegten Klasse der 1AB

Am 20. November 2025 besuchte die Bewegte Klasse / 1B gemeinsam mit Prof. Neudecker das Urania-Kino. Die Klasse ging zu Fuß zum Kino und anschließend wieder zurück zur Schule. Gezeigt wurde der Film „Wie ich zufällig ein Buch schrieb“ im ungarischen Original mit einer deutschen Einsprechstimme, die live vor Ort eingesprochen wurde. Besonders spannend war, dass die Schüler*innen Teil der Jury waren und anschließend abstimmen durften, wie ihnen der Film gefallen hatte.

Prof. Neudecker



Auputz in der Lobau der 1D

Am 9. Oktober 2025 nahm die Klasse 1D am Auputz in der Lobau teil. Trotz Regenwetters waren die Schüler*innen mit großem Einsatz dabei und sammelten gemeinsam Müll in der Au. Dabei lernten sie auch viel über die Lobau als wichtigen Lebensraum und darüber, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen.

Prof. Strobl





Wie kann ich mich ehrenamtlich engagieren? (5B)

Damit befasste sich die 5B, indem sie im Oktober 2025 die Freiwilligen-Messe im Rathaus besuchte. Das Angebot war vielfältig und lud zu sozialem, ehrenamtlichem Engagement ein. Die Exkursion wurde zugleich für einen kurzen Abstecher in den Arkadenhof der Hauptuni genützt, um einen kleinen Blick in die mögliche Zukunft unserer Schüler*innen zu werfen.

Prof. Neudecker



Besuch einer Empowerment-Rap-Tanz-Theaterperformance der 5B

Am 15. Oktober 2025 besuchte die Klasse 5B gemeinsam mit Prof. Neudecker eine internationale Empowerment-Rap-Tanz-Theaterperformance im Dschungel-Theater im MuseumsQuartier. Die Schüler:innen erlebten eine energiegeladene Mischung aus Rap, Tanz und Theater, die Themen wie Identität, Selbstbestimmung und Gemeinschaft aufgriff. Der gemeinsame Theaterabend bot einen spannenden Einblick in zeitgenössische darstellende Kunst.

Prof. Neudecker



Lesenacht der 5B

Nach den Semesterferien veranstaltet unsere Klasse eine gemeinsame Filmnacht. Dabei verbringen wir einen gemütlichen Abend miteinander: Wir spielen verschiedene Kartenspiele wie Uno, schauen gemeinsam einen Film und unterhalten uns, wobei viele Witze erzählt werden. Besonders lustig ist, dass wir – gemeinsam mit unseren Lehrerinnen und Lehrern – Skincare-Masken ausprobieren. Einige Schülerinnen und Schüler lackieren sich außerdem die Nägel. Im Laufe des Abends entstehen viele Erinnerungsfotos. Anschließend übernachten wir gemeinsam in der Schule. Bereits im November findet eine Lesenacht statt. Auch an diesem Abend spielen wir Kartenspiele, führen Gespräche und haben viel Spaß zusammen. Ein Programmpunkt ist das gemeinsame Lesen eines Buches. Danach machen wir, ähnlich wie bei der Filmnacht, einen kleinen „Wellness-Abend“ mit Skincare-Masken. Zum Abschluss gehen wir ebenfalls gemeinsam schlafen. Die Jungs übernachten im Nebenraum, während die Mädchen im Klassenraum schlafen. Die Lehrerinnen und Lehrer schlafen in der Bibliothek oder vor dem Lehrerzimmer.

Die Filmnacht wird von den Lehrpersonen

Mutic und Neudecker begleitet, während die Lesenacht von der Lehrerin Neudecker und dem Lehrer Steinbeck betreut wird.

Beide Abende stärken unsere Klassengemeinschaft und bleiben uns als schöne gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung.

Rana HIAN, Lena PANZENBÖCK 5B



Besuch bei der Wiener Schneckenmanufaktur Gugumuck der 3C

Die Klasse 3C besuchte die Wiener Schneckenmanufaktur „Gugumuck“ und erhielt spannende Einblicke in die Zucht und Verarbeitung von Schnecken. Dabei gingen die Schüler*innen sogar auf Tuchfühlung mit den Tieren und lernten viel über diese besondere Form der Landwirtschaft.

Prof. Matzelsberger



Ab in den Schatten der 1A

Trotz kühler Temperaturen drehte sich bei der 1a im März alles um den Schatten! Im Theatermuseum wurden die Schüler:innen im „Schattentheater-Workshop“ zu Regisseur:innen und Schauspieler:innen und experimentierten mit Schatten, Musik und Requisiten

Prof. Froneberg und Prof. Wohlmuth





Eislaufen der 3CD

Am 22.01. gingen die Klassen 3C und 3D gemeinsam Eislaufen. Die Schüler*innen verbrachten einen sportlichen Nachmittag auf dem Eis und hatten dabei viel Spaß. Neben der Bewegung stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Prof. Matzelsberger



Besuch im Theater an der Wien der 3C

Die Klasse 3C besuchte im Rahmen des Musikunterrichts das Theater an der Wien. Die Schüler*innen erhielten einen spannenden Einblick hinter die Kulissen und besichtigten unter anderem die Bühne, die Kostümwerkstatt und den Zuschauerraum.

Prof. Matzelsberger



Die 2. Klassen im MAMUZ: Auf den Spuren der Urgeschichte

Einen spannenden Einstieg in das Fach Geschichte und Politische Bildung erlebten die 2. Klassen bei ihrem Besuch im MAMUZ Museum Mistelbach in Asparn an der Zaya. Dort begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf eine faszinierende Reise in die Zeit der Urgeschichte und erhielten interessante Einblicke in das Leben der Menschen vor vielen tausend Jahren.

Mit großer Neugier erkundeten die Klassen die Ausstellungen und erfuhren, wie die Menschen in der Steinzeit lebten, arbeiteten und ihren Alltag gestalteten. Themen wie Wohnen, Nahrung, Werkzeuge und Kleidung machten die Vergangenheit anschaulich und greifbar. Besonders spannend war es, originale Fundstücke und Nachbildungen aus nächster Nähe zu betrachten und mehr über die Entwicklung der ersten menschlichen

Gemeinschaften zu erfahren.

Durch abwechslungsreiche Vermittlungsangebote und anschauliche Erklärungen konnten die Schülerinnen und Schüler Geschichte nicht nur hören, sondern auch erleben. Dabei wurde deutlich, wie sich das Leben der Menschen im Laufe der Zeit verändert hat und wie wichtig historische Entwicklungen für unsere heutige Gesellschaft sind.

Der Besuch im MAMUZ bot den 2. Klassen einen gelungenen und interessanten Start in das neue Unterrichtsfach. Die Exkursion weckte bei vielen Schülerinnen und Schülern großes Interesse an vergangenen Zeiten und machte Geschichte auf lebendige Weise erfahrbar.

Prof. Lutz





Ausflug zum Wiener Eistraum der 2D

Ausflug zum Wiener Eistraum

Am Donnerstag, den 12. Jänner 2026, erlebte meine Klasse 2D einen tollen Ausflug zum „Wiener Eistraum“ vor dem Rathaus. Ich besten gefiel mir daran, dass die gesamte Klasse dabei war. Dadurch konnte ich mit allen meinen Freunden den Nachmittag verbringen und gemeinsam eislaufen. Unsere Lehrpersonen, Frau Prof. Obermoser und Herr Prof. Hofmarcher, sind bei diesem Ausflug mitgekommen und haben auf uns aufgepasst. Obwohl manche Kinder aus der Klasse nicht wirklich gut eislaufen konnten, hatten am Ende trotzdem alle großen Spaß. Es war ein wunderschöner Nachmittag für uns alle.

Nika Nebukina, 2D



Ausflug ins Parlament der 5B

Im Rahmen eines spannenden und lehrreichen Ausflugs besucht die Klasse 5B das Parlament und nimmt am Workshop „Tacheles reden“ teil. Ziel dieses Workshops ist es, sich intensiv mit dem Thema Antisemitismus auseinanderzusetzen und ein vertieftes Verständnis für dessen Hintergründe und Auswirkungen zu entwickeln. Zu Beginn werden die Schülerinnen und Schüler in vier Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet mit einer Mitarbeiterin der Parlamentswerkstatt zusammen, die fundierte Informationen zum Thema vermittelt. Dabei werden sowohl historische Ereignisse – insbesondere aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs – als auch aktuelle Beispiele und gesellschaftliche Herausforderungen behandelt. Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist die Erstellung eines Podcasts. Im Verlauf des Tages nehmen die Schülerinnen und Schüler wiederholt Beiträge auf, in denen sie ihr neu

erworbenes Wissen sowie persönliche Eindrücke festhalten. Auf diese Weise entsteht ein informativer und kreativer Podcast, der die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema dokumentiert.

Der fertige Podcast wird auf der Website der Parlamentswerkstatt veröffentlicht und ist unter „DemokratieWERKstatt – DemokratieWEBstatt.at“ abrufbar. Der Workshop stellt für die Klasse eine besonders wertvolle Erfahrung dar: Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr Wissen, setzen sich kritisch mit einem wichtigen gesellschaftlichen Thema auseinander und werden nachhaltig zum Nachdenken angeregt.

Mia HABERFELLNER, Olivia TEKIN 5B



Besuch bei den Römern - die 2A in Carnuntum

Wir, die 2A mit Prof. Lutz und Lerch, spazierten an einem unterkühlten Mai-Tag zum Praterstern und nahmen den Zug nach Petronell.

Ein weiterer kleiner Fußmarsch stimmte uns dann ein auf das Freilichtmuseum. Carnuntum war vor knapp 2000 Jahren eine moderne Stadt mit rund 50.000 Einwohnern – das ist vergleichbar mit dem St. Pölten von heute. Hier schützten auch Soldaten, die in einem nahen Militärlager lebten, das Land gegen Angriffe aus dem Norden.

Eine resolute Dame war die Führerin unserer Klasse, einer von rund 15 auf dem Gelände. Sie betonte vor allem Disziplin und verlangte diese auch von den Kindern. Gleich am Beginn konnte man bei einem Spiel beweisen, dass man gut im Steinewerfen war.

Nun besuchten wir die liebevoll auf original Grundmauern errichteten Gebäude. Wir sahen die Theke eines Händlers, der unter anderem Garum, das Würzöl aus Fisch, verkauft haben dürfte, und durften die Konstruktion einer Fußbodenheizung aus nächster Nähe betrachten. Dass es Wasserleitungen gab, war allerdings für die Kinder aus Wien nichts Besonderes.

Doch beeindruckend war das gar nicht so „stille“ Örtchen, eine Toilette mit ca. 15 Sitzplätzen, auf der wir uns vorstellen konnten, dass diese ein begehrter Ort für Tratsch und Entspannung war. Auch Becken mit Wasser (die Therme) und gemütliche Zimmer mit Kleiderregalen konnten bestaunt werden, vor allem schön sind die Wandmalereien mit Fischen in diesen Häusern.

Kleidung wie aus der Römerzeit, das sind sehr lange, gewebte Stoffstücke aus Wolle, wurde zwei Kindern angelegt und sah spektakulär aus. Mira sah Maria, der Mutter von Jesus, ähnlich, und Bernhard einem Senator.

Richtig aufgelebt haben einige der Jugendlichen beim Jausnen aus mitgebrachten Boxen, wo viel Leckeres, aber auch Gesundes die Runde machte, und auf dem Spielplatz. Insgesamt brachte der Ausflug sowohl Bildung als auch Gemeinschaftspflege.

Prof. Lutz





Die 3A und 3B im COCO fin

Geld, Konsum und der richtige Umgang mit Finanzen standen für die Klassen 3A und 3B beim Besuch im COCO fin im Mittelpunkt. Passend zum Geografie- und Wirtschaftskundeunterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Welt des Geldes und lernten auf spielerische Weise, finanzielle Entscheidungen kritisch zu hinterfragen. Durch abwechslungsreiche Stationen, Spiele und interaktive Aufgaben setzten sich die Kinder mit Fragen auseinander wie: Wofür gebe ich mein Geld aus? Was brauche ich wirklich? Und wie beeinflusst Werbung unser Kaufverhalten? Dabei wurde schnell klar, dass ein bewusster Umgang mit Geld schon in jungen Jahren eine wichtige Rolle spielt. Besonders spannend war es für die Schülerinnen und Schüler, Alltagssituationen nachzustellen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Mit großem Interesse diskutierten

sie über Wünsche und Bedürfnisse, den Wert von Geld und verantwortungsbewusstes Konsumverhalten. Dabei wurden nicht nur Wissen und Eigenständigkeit gefördert, sondern auch Teamarbeit und kritisches Denken gestärkt.

Der Besuch im COCO fin bot eine gelungene Mischung aus Lernen, Mitmachen und Ausprobieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten viele neue Eindrücke sammeln und nahmen zahlreiche Denkanstöße für ihren Alltag mit.

Prof. Lutz



Die 3B im HGM: Frauenbilder im Wandel der Zeit

Spannende Einblicke in historische und gesellschaftliche Rollenbilder erhielt die Klasse 3B bei ihrem Besuch im Heeresgeschichtliches Museum. Im GPB-Unterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler aktuell mit gesellschaftlichen Entwicklungen und setzten sich im Museum intensiv mit dem Thema „Frauenbilder“ auseinander.

Im Mittelpunkt des Workshops stand die Frage, wie Frauen in unterschiedlichen Epochen dargestellt wurden und wie sich Rollenbilder, Erwartungen und gesellschaftliche Vorstellungen im Laufe der Zeit verändert haben. Anhand verschiedener Beispiele erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in die Lebensrealitäten von Frauen früher und heute.

Besonders spannend war es, historische Quellen, Bilder und Darstellungen genauer zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Gemeinsam wurde diskutiert, welche Rechte

Frauen früher hatten, welche Herausforderungen sie bewältigen mussten und welche Entwicklungen bis heute erreicht wurden. Dabei entstanden viele interessante Gespräche über Gleichberechtigung, gesellschaftliche Veränderungen und aktuelle Rollenbilder.

Mit großem Interesse arbeiteten die Schülerinnen und Schüler aktiv mit, brachten eigene Gedanken ein und reflektierten ihre Sichtweisen. Der Workshop bot nicht nur wertvolle historische Einblicke, sondern regte auch dazu an, über gesellschaftliche Normen und Veränderungen nachzudenken. Der Besuch im HGM stellte somit eine spannende und lehrreiche Ergänzung zum Unterricht dar und ermöglichte der Klasse, Geschichte auf anschauliche und interaktive Weise zu erleben.

Prof. Lutz



Die 5B erforschte den Wasserkreislauf im Glas

Im Rahmen des Geographie-Unterrichts beschäftigte sich die Klasse 5B intensiv mit dem Thema Hydrosphäre und damit verbunden mit dem natürlichen Wasserkreislauf der Erde. Um die theoretischen Inhalte anschaulich und greifbar zu machen, führten die Schülerinnen und Schüler einen spannenden Modellversuch durch: Mit einfachen Materialien wurde ein Mini-Wasserkreislauf im Glas nachgebildet. Dabei konnten die einzelnen Prozesse des Wasserkreislaufs – Verdunstung, Kondensation und Niederschlag – direkt beobachtet werden. Durch die Wärme verdunstete das Wasser im Glas, stieg als Wasserdampf nach oben und sammelte sich in Form kleiner Tropfen an der Oberfläche. Schließlich „regnete“ das Wasser wieder zurück und machte den Kreislauf sichtbar.

Der Versuch ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, die Abläufe der Hydrosphäre nicht nur theoretisch zu verstehen, sondern auch praktisch zu erleben. Besonders spannend war es zu beobachten, wie ein natürlicher

Vorgang der Erde im kleinen Maßstab nachgestellt werden konnte.

Mit großem Interesse und viel Engagement arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an dem Experiment, diskutierten ihre Beobachtungen und hielten ihre Ergebnisse fest. Der praktische Zugang machte deutlich, wie wichtig Wasser für das Leben auf der Erde ist und wie eng die verschiedenen Bereiche unseres Klimasystems miteinander verbunden sind.

Der Modellversuch stellte somit eine gelungene Ergänzung zum Unterricht dar und zeigte, wie naturwissenschaftliche und geographische Themen durch anschauliche Experimente lebendig vermittelt werden können.

Prof. Lutz





Ausflug in den Prater

Am 15.4.2026 bin ich mit meiner Klasse aus dem 5. Gymnasium des Sigmund-Freud-Gymnasiums am Nachmittag in den Prater gegangen. Wir haben uns direkt im Prater getroffen und sind dann gemeinsam in kleinen Gruppen losgegangen.

Der Prater ist ein sehr bekannter Park in Wien mit vielen Attraktionen. Dort gibt es zum Beispiel Achterbahnen, Autoscooter und viele andere Fahrgeschäfte. Als wir angekommen sind, durften wir den Prater selbstständig erkunden.

Zuerst bin ich mit meinen Freunden mit einer Achterbahn gefahren. Das war sehr aufregend und hat viel Spaß gemacht. Danach sind wir Discovery gefahren und haben noch weitere Attraktionen ausprobiert.

Zwischendurch haben wir auch etwas gegessen. Es gibt im Prater viele Stände mit Snacks wie Pommes, Eis oder Zuckerwatte. Am späten Nachmittag haben wir uns wieder getroffen und sind nach Hause gegangen.

Fazit:

Der Ausflug in den Prater war sehr lustig und ein schönes Erlebnis mit meiner Klasse.

Haroon KUMAN, Burak CEKIC



Ausflug ins Coco Lab der 5B

Am 20.10 besuchten wir das Coco Lab. Das Coco Lab war ein Wirtschaftsmuseum in Wien, wo man sich über bewussten Konsum informieren konnte.

Man konnte zum Beispiel wie in einem Parlament abstimmen und seine eigene Meinung abgeben, und man versuchte auch, eine Flippermaschine mit Strom zu versorgen.

Es gab auch eine Variante von UNO beim Coco Lab, die einfach Coco hieß. Außerdem standen auf den Karten auch Tipps, wie man nachhaltiger konsumieren konnte.

Wir verbrachten vier Stunden im Coco Lab und uns gefiel der Besuch sehr, weil wir vieles selbst ausprobieren und diskutieren konnten.

Besonders spannend fanden wir die Station mit der Flippermaschine, weil die Stromversorgung sehr viel Spaß gemacht hat. Außerdem lernten wir auch, wie wichtig nachhaltiger Konsum für die Umwelt wichtig ist.

Nikita Ambrosini, Christopher van Lill, 5B



Ausflug ins Albertina Museum der 5B

Die Klasse 5B besuchte das Albertina Kunstmuseum in Wien und nahm an einer spannenden Führung zum Thema Papier teil. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler interessante Einblicke in die vielfältige Verwendung von Papier in der Kunst und entdeckten zahlreiche beeindruckende Werke. Im Laufe der Führung wurde deutlich, wie empfindlich und gleichzeitig wertvoll Papier als künstlerisches Material ist. Besonders spannend war zu sehen, auf welche unterschiedlichen Arten Künstlerinnen und Künstler Papier einsetzten – sowohl zum Zeichnen als auch als eigenständiges Gestaltungsmaterial. Ein besonderes Highlight für die Klasse war das Werk „OUT OF CONTROL_ REVISITED – THE AUTONOMY OF GROWTH_oIV“ von Birgit Knoechl, das großes Interesse weckte.

Auch der letzte gemeinsame Tag mit dem Kunstlehrer, Herrn Professor Egle, wurde von der Klasse als sehr gelungen und schön in Erinnerung behalten.

Ilyhan Al-Alwachi, Anahit Avetikyan, 5B

Ausflug der Klasse 5B ins Dschungel Wien

Die Klasse 5B machte einen Ausflug ins Dschungel Theater in Wien. Dort schauten wir uns eine besondere Performance an, bei der viel getanzt wurde. Manche Teile erinnerten uns auch ein bisschen an das ImPulsTanz-Festival, weil es viel um Bewegung und Ausdruck ging.

Die Geschichte wurde nicht nur mit normaler Sprache erzählt, sondern auch mit verschiedenen Sprachen und sogar mit erfundenen Fantasiensprachen dargestellt. So konnte man die Gefühle auch verstehen, ohne jedes Wort genau zu kennen.

In dem Stück ging es darum, wie schön es sein kann, in einer gemeinsamen Welt zu leben, in der alle gleich sind. Diese Idee wurde vor allem durch Tanz, Musik und Bewegung gezeigt. Es gab viele spannende und lustige Szenen, die uns gut gefielen.

Wir fanden besonders cool, wie sich die Schauspielerinnen und Schauspieler bewegten und wie sie die Geschichte auch ohne viele Worte erzählen konnten. Auch das Licht und die Musik machten alles noch interessanter. Wir hatten viel Spaß und der Ausflug war eine tolle Erfahrung für unsere Klasse. Es war ein richtig schöner Tag, den wir nicht so schnell vergessen werden.

Laura LEHNER, Zeynep YILGITBILEK, 5B

Wanderausstellung im Sigmund Freud-Gymnasium

Die niederösterreichische Wanderausstellung „Zugespitzt – 30 Jahre im Blick der Karikatur“ machte in diesem Schuljahr auch an unserer Schule Station. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit zwischen dem Karikaturmuseum Krems und dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich entwickelt und widmete sich auf anschauliche und zugleich humorvolle Weise der österreichischen und internationalen Gegenwartsgeschichte der vergangenen drei Jahrzehnte.

Anhand zahlreicher pointierter Karikaturen wurden bedeutende gesellschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse der letzten 30 Jahre aufgegriffen und kritisch beleuchtet. Die Ausstellung zeigte eindrucksvoll, wie Karikaturen aktuelle Entwicklungen kommentierten, zum Nachdenken anregten und historische Ereignisse aus einer besonderen Perspektive sichtbar machten.

Mehrere Klassen nutzten die Gelegenheit, sich intensiver mit den dargestellten Themen auseinanderzusetzen. Im Unterricht wurden ausgewählte Karikaturen analysiert, Hintergründe recherchiert und aktuelle Fragestellungen diskutiert. Dadurch erweiterten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr historisches Wissen, sondern stärkten auch ihre Medienkompetenz sowie ihr Verständnis für politische und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Die Ausstellung bot somit eine abwechslungsreiche und spannende Möglichkeit, Geschichte einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, und regte zu vielen interessanten Gesprächen und Diskussionen an.

Prof. Lutz





Weihnachtskonzert 2025

Am 22. Dezember fand unser traditionelles Weihnachtskonzert statt und sorgte für eine stimmungsvolle Einstimmung auf die Feiertage. Mit großer Begeisterung präsentierten die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Gesang und Tanz. Die vielfältigen Darbietungen zeigten nicht nur das künstlerische Talent, sondern auch das Engagement und die Freude am gemeinsamen Gestalten. Das Publikum honorierte die Auftritte mit langanhaltendem Applaus und trug so zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei, die allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Prof. Matzelsberger





IFTAR - Interreligiöses Fastenbrechen

Am 25. Februar, fand unser diesjähriges interreligiöses Fastenbrechen in feierlicher Atmosphäre im Speisesaal der Tagesbetreuung statt. Besonders bemerkenswert war heuer das zeitliche Zusammentreffen der christlichen Fastenzeit mit dem muslimischen Ramadan – eine besondere Gelegenheit, Gemeinsamkeiten sichtbar zu machen und den interreligiösen Dialog bewusst zu fördern.

Aus diesem Anlass wurde ein schulinterner IFTAR veranstaltet, bei dem Schüler*innen und Lehrpersonen zusammenkamen, um gemeinsam das Fasten zu brechen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Einblicke in die Traditionen des Fastens in Christentum und Islam zu gewinnen.

Neben einer Vielzahl an köstlichen Speisen

standen vor allem Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis im Mittelpunkt des Abends. Die offene und herzliche Atmosphäre zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd gelebte Vielfalt und respektvolles Miteinander für unsere Schulgemeinschaft sind.

Das gemeinsame Fastenbrechen war nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein wertvoller Beitrag zu interreligiösem Lernen und gelebter Gemeinschaft im Schulalltag.

Prof. Freitag David





Zeitreise in die Antike der 2CD

Haben Sie schon einmal ein Scherbengericht besucht, Olympia-TV geschaut, mit Hippokrates und Aristoteles geplaudert, ein griechisches Theater und einen griechischen Tempel besucht oder einer griechischen Sage mit Geräuschen gelauscht? Genau das waren die Programmpunkte für die Eltern und Erziehungsberechtigten beim Antiken Abend der 2D und 2CD am 29. Jänner 2026.

Prof. Wohlmuth und Prof. Hofmarcher





Linda Walter überzeugt bei internationalem Schreibwettbewerb der 2C

Die fantasievolle, beeindruckend wortgewandte und schreibbegeisterte Linda Walter aus der Klasse 2C überzeugte mit ihrem Textbeitrag bei einem Schreibwettbewerb des Verlags Papierfresserchen auf ganzer Linie. Unter zahlreichen Einsendungen aus aller Welt zum Thema „Die geheime Tür“ schaffte Lindas Text mit dem Titel Schulschluss den Sprung in den Anthologie-Band.

Dabei changiert der aus der Ich-Perspektive geschilderte Text zwischen Erlebnis-, Fantasie- und Gruselgeschichte und wartet zudem mit einer unmissverständlichen Botschaft auf: einem Plädoyer für Mut, Eigeninitiative und Selbstlosigkeit. Wir freuen uns auf weitere Schreibwettbewerbe, bei denen unsere liebe Linda ihr großes Talent unter Beweis stellen kann!

Prof. Schöny



Pop-Konzert an unserer Schule

Letzte Woche wurde unsere Schule zur Bühne:
Die Band „Flinta Flame“ von der mdw
(Universität für Musik und darstellende Kunst
Wien) brachte frischen Pop-Sound und richtig
gute Energie mit!

Als FLINTA*-Band setzen sie ein starkes Zeichen
und geben jungen Menschen einen
authentischen Einblick in das Leben als
Musiker*innen. Neben der mitreißenden
Performance war besonders der persönliche
Austausch ein Highlight.

Ein inspirierender Besuch, der noch lange
nachklingt!

Prof. Matzelsberger



SoulSpace

SOULSPACE ist ein interreligiös ausgerichtetes Projekt der Jungen Kirche Wien, das Schülerinnen und Schüler dazu einlädt, sich kreativ und interaktiv mit Fragen des Lebens, des Glaubens und des Miteinanders auseinanderzusetzen. Die abwechslungsreichen Stationen boten Raum zum Nachdenken, Ausprobieren und Austauschen.

Alle Klassen hatten die Möglichkeit, das Angebot in der Bibliothek zu besuchen. Die Ausstellung fand großen Anklang und führte zu vielen spannenden Gesprächen sowie

wertvollen Begegnungen innerhalb der Schulgemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team der Bibliothek für die freundliche Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bei der Durchführung. SOULSPACE war für zwei Wochen im Februar an unserer Schule zu Gast und stellte eine bereichernde Ergänzung des schulischen Alltags dar.

Prof. Freitag David



Wer ist eigentlich ...

...Prof. Julia Grubanovic

Name: Julia Grubanovic

Alter: 25

Unterrichtete Fächer und Klassen:

Kunst – 5B

Deutsch – 2D

Zufriedenheit in der Schule: sehr zufrieden

Wie fühlen Sie sich als Lehrerin?

Ich fühle mich sehr wohl und sicher und ich freue mich auf die Klassen!

Studium:

Universität Wien (Deutsch)

Akademie der bildenden Künste (Kunst)

Welche Ausreden von Schüler:innen fanden Sie am besten/kreativsten?

1. Die Schultasche und der Freizeitricksack schauten gleich aus.
2. Hausaufgabe wurde in den falschen Rucksack gegeben.



... Prof. Viktor Mutic?

Name: Viktor Mutic

Alter: 26

Unterrichtete Fächer und Klassen:

Latein (5AB, 6B)

Zufriedenheit in der Schule: sehr zufrieden, er kommt mit den Kollegen sehr gut klar und findet, dass die Schule hier eine gute Entscheidung war

Wie fühlen Sie sich als Lehrer?

Ich fühle mich gut und gefordert auf einer Art und Weise, die mir Spaß macht.

Studium:

Universität Wien (Latein)

Welche Ausreden von Schüler:innen fanden Sie am besten/kreativsten?

1. Die Hausaufgaben wurden nicht gemacht, da man es alles schon weiß.

... Prof. Paul Schuster?

Name: Paul Schuster

Alter: 29

Unterrichtete Fächer und Klassen:

Musik (5B, 1C)

Mathematik (1C)

Zufriedenheit in der Schule: hohe Zufriedenheit,
weil das Team gut ist

Zusammenarbeit mit Kolleg:innen funktioniert
gut, Schulleitung ist gut, Klassen sind größtenteils
brav

Wie fühlen Sie sich als Lehrer?

Ich fühle mich sehr wohl und gut aufgehoben
hier.

Studium

MDW (Musik)

Universität Wien (Mathematik und Pädagogik)

Welche Ausreden von Schüler:innen fanden Sie
am besten/kreativsten?

1. „Mein kleiner Bruder hat mein Heft zerknit-
tert.“



Goodbye Peter!

As many of you already know, I have been working as Sigmund Freud Gymnasium's English Teaching Assistant for the past two years. Now, I am leaving to return to the United States. Though sad, this moment has inspired me to reflect on my time spent teaching and learning alongside everyone at this school: my first day, the distinct differences from the US, what I'll miss most, and my path forward.

When I started working here, I had no idea what to expect. I had no experience teaching kids and teens, and here I was walking into my first class as a language assistant. My first lesson was with the 7C (now 8C), and I remember walking to the classroom enthusiastic but with more than a few nerves. I introduced myself to the class, opened my slides, and was quickly struck by two things: their English ability and sense of humor. This was nothing like the language classes I had in high school. When I got to know my students, I was even more surprised by their insatiable curiosity—both about the US and what it was like to grow up there. I always loved sharing my experience in school and how it was different from theirs.

I grew up going from one teacher's classroom to another, but here I enjoyed the sense that I was entering the students' space. The decor, posters, science projects, memes. At times, it made me feel more like a guest in someone's home. Since teachers didn't stay put in their classrooms during breaks, I found the teacher's lounge to be a lively place to socialize. The people I met there taught me so much about being an educator and navigating the challenges of pedagogy.

It's the little things that people often miss most, and for me, it's no different. Greeting students in the hallway, hearing about difficult exams, or pausing an important lesson to hear out some tangent about a recent field trip. This has been a remarkable job and I will never have one like this again. I encourage everyone to consider teaching abroad even if you've never taught.

Now that I am returning home, I'm thinking about how this experience changed me and whether I made a difference for others. I know for a fact that the skills I've practiced as a teacher will benefit me in law school and beyond, but I also hope that I was able to challenge stereotypes, challenge my students to think critically, and make English a little more fun to learn.

Peter, language assistant

Interview mit der Schulsprecherin Theresa Bröderbauer

Für den Jahresbericht führten wir (Amar, Yusuf, Laura und Zeynep aus der 5B) ein Interview mit unserer Schulsprecherin Theresa Bröderbauer. Dabei erhielten wir interessante Einblicke in ihre Arbeit, ihre bisherigen Erfahrungen und ihre Ziele für die Zukunft. Im Gespräch wurde deutlich, wie wichtig ihr Engagement, Gemeinschaft und die Interessen der Schülerinnen und Schüler sind. Theresa erklärte, dass der Weg zur Schulsprecherin grundsätzlich gar nicht so schwer sei. Jeder könne sich aufstellen lassen und kandidieren. Wichtig sei vor allem, den Mut zu haben, Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv einzubringen. Besonders betonte sie, dass dieses Amt viele neue Möglichkeiten eröffnet und sie es deshalb jedem empfehlen würde, der sich engagieren möchte. Neben einer guten Rede brauche man vor allem Einsatzbereitschaft und den Wunsch, etwas für die Schule zu verändern.

Bereits während ihrer Zeit als Schulsprecherin hat Theresa einige Projekte umgesetzt und erreicht. Dazu gehörten die Gründung einer Schulzeitung, um den Schülerinnen und Schülern eine Stimme zu geben, sowie der Aufbau einer eigenen SFG-Website. Außerdem wurden Kooperationen organisiert und verschiedene Veranstaltungen wie Fußballturniere, Volleyballturniere und das Summer-Break geplant. Mit diesen Projekten wollte sie das Schulleben aktiver und abwechslungsreicher gestalten.

Auf die Frage nach ihrem schönsten Erlebnis als Schulsprecherin erzählte Theresa, dass sie besonders stolz darauf sei, nicht nur innerhalb der Schule aktiv zu sein, sondern auch auf Landesebene mitarbeiten zu können. Sie engagiert sich mittlerweile in einer Schülerinnenorganisation auf Wien-Ebene und möchte im Schuljahr 2026/27 sogar als stellvertretende Landesschulsprecherin kandidieren. Diese Erfahrungen hätten ihr viele neue Einblicke ermöglicht und sie persönlich weitergebracht.

Außerdem gab Theresa Tipps für Schülerinnen und Schüler, die selbst Schulsprecherin oder Schulsprecher werden möchten. Ihrer Meinung nach sei es besonders wichtig, authentisch zu bleiben und die Wünsche der Schülerinnen und Schüler ernst zu nehmen. Viele würden sich mehr Gemeinschaftsveranstaltungen wie Fußball- oder Volleyballturniere wünschen, aber auch Kooperationen mit Unternehmen oder andere Projekte seien interessant. Nicht alles könne sofort umgesetzt werden, und manchmal gebe es auch Rückschläge. Trotzdem könne man aus jeder Erfahrung etwas lernen und daran wachsen.

Das Interview zeigte deutlich, mit wie viel Motivation und Engagement Theresa Bröderbauer ihre Aufgabe als Schulsprecherin ausübt. Durch ihren Einsatz trägt sie aktiv dazu bei, das Schulleben mitzugestalten und die Interessen der Schülerinnen und Schüler zu vertreten.

Von Laura, Amar, Zeynep und Yusuf



Interaktive Pinnwände

Im Laufe des Schuljahres wurden an unserer Schule immer wieder interaktive Pinnwände zu unterschiedlichen Themen gestaltet. Die Schüler*innen waren eingeladen, sich kreativ und persönlich mit den jeweiligen Inhalten auseinanderzusetzen und die Pinnwände aktiv mitzugestalten.

Die Themen reichten von Dankbarkeit und Hoffnung über Maria bis hin zu Segen to-go. Durch verschiedene Impulse, Gestaltungselemente und Mitmachaktionen entstanden lebendige Orte der Reflexion, des Austauschs und der Ermutigung im Schulalltag. Über mehrere Wochen hinweg konnten sich die Schüler*innen mit den jeweiligen Themen beschäftigen. Die Pinnwände wurden

regelmäßig betreut, ergänzt und erneuert, sodass sie über längere Zeit ansprechend und einladend blieben. Nach einiger Zeit wurden die einzelnen Themen abgelöst und durch neue ersetzt.

Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie niederschwellige kreative Angebote dazu beitragen können, Gemeinschaft zu stärken und spirituelle sowie persönliche Themen im Schulalltag sichtbar zu machen.

Prof. Freitag David



Miteinander beginnen - Feier der Begegnung

Im Rahmen des interreligiösen Schulstarts „Miteinander beginnen“ stand zu Beginn des Schuljahres das Thema Freundschaft im Mittelpunkt. Die Schüler*innen durchliefen verschiedene Stationen, in denen sie sich kreativ, musikalisch und inhaltlich mit dem Thema auseinandersetzten. Gemeinsam wurde ein „Freundschaftsband“ gestaltet, Texte und Gedanken aus christlicher und muslimischer Tradition reflektiert sowie das Lied „Lean on Me“ einstudiert und gesungen. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Feier bei der Bühne, bei der die Schüler*innen ihre Wünsche für das neue Schuljahr formulierten und sichtbar machten.

Die Veranstaltung setzte ein Zeichen für Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und ein respektvolles Miteinander an der Schule.

Prof. Freitag David



Spendenaktion 2025/26

Seit bald 15 Jahren gibt es im Fach Religion (Rk) eine Spendenaktion! Und auch heuer fand diese wieder als „Schoko-Spendenaktion“ statt. Das Motto dabei lautete erneut „Schokolade essen und damit Gutes tun!“.

Der Modus hat sich bewährt: Für eine Spende von 2,50 Euro erhält man eine Tafel „Die Gute Schokolade“ (www.plant-for-the-planet.org/de/chocolate/). Einerseits werden alleine damit schon Bäume gepflanzt. Und andererseits werden mit dem „Überschuss“ (und das waren heuer sehr erfreuliche 650,- Euro!) Organisationen unterstützt, die sich für

notleidende Menschen, Tiere oder die Umwelt einsetzen.

Folgende Klassen waren in diesem Schuljahr beteiligt: 1ABC, 2D, 3D, 4BC, 6AB, 7AB, 8B. Aus den Vorschlägen der Schüler*innen (da hat der Herr Professor kein Mitspracherecht!) wurden anschließend folgende

Hilfsorganisationen per Abstimmung ausgewählt:

- Make a wish (www.make-a-wish.at)
- St. Anna Kinderkrebsforschung (www.kinderkrebsforschung.at)
- 2x Regenwald der Österreicher (www.regenwald.at)
- Caritas – für Kinder in Not, für den Sudan und ein „Babypaket“ (www.caritas.at)
- Schmetterlingskinder (www.debra-austria.org)
- Forum ALS (www.als-info.at)

Die zugesendeten Urkunden sind auf der großen Anschlagtafel im Gang zum Konferenzzimmer zu betrachten und wurden selbstverständlich auch in den jeweiligen Klassen aufgehängt.

Im Namen der Hilfsorganisationen noch einmal herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Prof. Bliem



Spendenzertifikat
für die
SFG-Spendenaktion 2025/26

Herzlichen Dank für
eure Spende über
€ 70,-

Ihr schenkt damit schwer kranken Kindern unvergessliche Erinnerungen sowie Kraft für die Genesung und gebt ihnen ein Stück ihrer Kindheit zurück.

make-a-wish.at

VIELEN DANK FÜR IHRE SPENDE !

Wir danken

**den Schülerinnen und Schülern
des Sigmund-Freud-Gymnasiums
(SFG-Spendenaktion 2025/26)**

für die großzügige Spende
und werden den gespendeten Betrag
widmungs- und statutengemäß
für ALS-Patientinnen und Patienten sowie Angehörige
bzw. für Forschung und Information verwenden.

Wien, am 13. März 2026

Für den Verein:



DI Dr. Heinz Lahrmann
Obmann



Christian Bach
Kassier

Mathematik-Wettbewerbe 2025/26

Auch in diesem Schuljahr stellten sich zahlreiche SchülerInnen des SFG mit viel Engagement und mathematischem Geschick verschiedenen Wettbewerben.

Im Wintersemester fand der M3-Teamwettbewerb statt, an dem jeweils ein Team aus der 3D sowie der 2A teilnahm. Besonders erfreulich: Ein Team der aus der 2A (David, Nabiha und Waad) erreichte dabei den 14. Platz.

Beim PANGEA-Wettbewerb stellten sich insgesamt sieben SchülerInnen aus der 1A sowie neun SchülerInnen aus der 2BCD der Vorrunde. Drei von ihnen qualifizierten sich sogar für das Finale. Ilvy Schneider aus der 1A hat dabei das Finale bundesweit GEWONNEN!!! Lucas Wu (2C) und Matteo Rohr (2D) haben punktgleich bundesweit den 6. Platz und landesweit den 3. Platz belegt. Sensationell – Herzliche Gratulation!

Ein weiterer mathematischer Pflichttermin war der KÄNGURU DER MATHEMATIK-Wettbewerb, dem sich 30 SchülerInnen aus Unter- und Oberstufe dieses Jahr stellten. Bei der schulinternen Siegerehrung durften sich die TeilnehmerInnen über tolle Preise freuen.

Wir sind stolz auf das große Interesse an der Mathematik und gratulieren allen TeilnehmerInnen zu ihrem Einsatz und ihren Erfolgen!

Prof. Sitka





Matura 2026



World Cup Supporters Challenge

Show your colours and celebrate together. Pünktlich zum WM-Start durften Schüler*innen und Lehrer*innen zeigen, wem sie die Daumen drücken!



Schulleitung

Direktorin

Mag. Theresia ÜBELHÖR

Administration

Mag. Roland ZIELKA

Sekretariat

Elisabeth STÖGER

Lehrende

Mag. Dr. Alettin Arkac
Mag./Pater Schenuda Asaad
Mag. Robert Bliem
MMag. Cristina Cojanu Latschenberger
BA Sarah Devlin-Hiebler
Mag. Christine Ebner
Mag. Maria Effenberger
Mag. Barbara Fiechter
Mag. Ulrike Fischer
Mag. Corinna Forstner
Mag. Andreas Frank
Carina Freese
Daniela Freitag David
BEd Maren-Madeleine Froneberg
BEd Julia Grubanovits
Mag. Mathias Hagleitner
Mag. Sabrina Hengsberger
Mag. Michael Hlavacek
Mag. Doris Hochedlinger
BEd MEd Sebastian Hofmarcher
BEd Franziska Holzmann
Lisa Hosp
BEd MEd Stephan Huyn
BEd MEd Marlene Jobe
BEd MEd Sabrina Kern
Mag. Markus Kornfeld
Mag. Ernest Kropfhofer
Mag. Dr. Thomas Lemmens

Mag. Elisabeth Lerch
MMag. Gregor Letz
Mag. Wolfram Liebhard
Mag. Dominik Lippert
Mag. Catharina Lutz
DI Mag. Evelyn Luxbacher
BA Ismail Marksteiner
MA Cezar Marksteiner-Ungureanu
Mag. Andrea Matzelsberger
Mag. Hermann Mayer
BEd MEd Antonia Mayer
BEd Lena-Mattea Mayer
Mag. Dagmara Miedzinska
Viktor Mutic
MMag. Nina Neudecker
Mag. Hildegard Obermoser
Mag. Michaela Osyos
Mag. Elisabeth Pichler
BEd MEd David Prorok
Dipl.-Päd. Elisabeth Rassi-Putz
BEd MEd Nina Rosenwirth
Mag. Karin Russegger
BEd Kerstin Ruthe
Mag. Matthias Scheiber
Mag. Viktoria Scheiflinger
Mag. Regina Schieler
Mag. Franz-Peter Schindl
Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Schmidt

BA MEd Katrin Schobesberger

MMag. Birgitta Schöny

BEd MEd Paul Schuster

Mag. Julia Sitka

Mag. Sebastian Steinbeck

BEd Katharina Strobl

Mag. Theresia Übelhör

Mag. Daniela Vollnhofer

Mag. Irene Votava

Mag. Daniela Withofner

Mag. Valentina Wohlmuth

Mag. Sonja Zabloudil

Mag. Roland Zielka

Karenz:

Mag. Livia Heckl-Weber

Mag. Stephanie Heidenhofer

Mag. Jelena Höbaus

Mag. Katharina Knotzinger

Mag. Angelika Liebhard

Mag. Theresa Neumayer

Mag. Ursula Wakolbinger-Habel

Mag. Veronika Weber

Sabbatical:

OStR Mag. Dr. Stefan Heinisch

Klassen

1A - KV: Prof. Mag. Valentina Wohlmuth

Hedaya Abdelrazek
Sarah I. Abu Daher
Mohamad A. Alahmad
Luca M. Alber
Nico Baumgartner
Selene Bergamaschi
Emil J. Böhm
Milena Buksa
Sofie L. Caglar
Konstantin Dietrich
Maida Emini
Elisa Firat
Nada Haikal
Said Hajrullaga
Annabella L. Jaballah
Rosh Kamil Izdin
Efe M. Kandemir
Pavel Kosenko
Haydar Köysüren

Lesina Myakiyeva
Maryam Ouf
Anastasia S. Rakhnaeva
Musa Salbas
Ilvy Schindler
Vanessa J. Truchlinska
Davyd Tsvilii
Juliana Vinu Thomas
Lara L. Willinger



1B - KV: Prof. Lena-Mattea Mayer, BEd

Lara Berger
Natalia-Antonia Bitca
Sebastian Brand
Merian Dedics
Liel Eliav

Anna Ercin
Leo Flögel
Aliou Gassama
Johanna Hagen
Mats F. Hahnenkamp

Burak Hendan
Sophia Holzmann
Raffael Jeschko
Liv L. Keller
Lina K. Kiesel
Jonathan Kinczel-Quinz
Aleksander Kodzis
Elisabeth H. Lengauer
Linus C. Meyer
Manoel Milinic
Lorin M. Nemetz
Emilia Pirkov
Laura Rautz
Celina Rosamilia
Simon Scharner
Melissa Schinagl



1C - KV: Prof. Mag. Daniela Withofner

Sary Abudaher
Yousef Al-Saadi
Mehmet S. Bedir
Aurel Bobaj
Ferdinand Bröderbauer

Asya Cekic
Sofia Destani
Simeon Djonovic
Ognjen Duric
Dimitrios Galanis

Viktoria M. Gröbinger
Alexander Grossmayer
Filip Iljic
Valerie C. Jakocska
Gerhard Justus
Luis Karapetjan
Ana Kocic
Akos R. Nyari
Derin S. Polat
Jakob Prüger
Kübra Soylu
Ömür E. Ünlü
Daria Vasilev
Filipp Vorobyev
Lukas Vukadinovic
Marwa Wahidi
Leonie Wandl



1D - KV: Prof. Mag. Irene Votava

Luka Bakhia
Timon Bologna
Adam Breuss
Illia Byelyevtsev
Sebastijan Cibaric

Samuel Danilov-Sedlmayer
Karolina Dedics
Yimo Ding
Victor P. Garbacz
Emmelie L. Glocker-Gaida

Liv L. Guth
Sara-Maria Halmajan
Alexander Hilbert
Michael Jeremic
Tamara Jovanovic
Alisa Koniukhova
Vincent W. Niebauer
Luis Pineyro Jura
Benjamin Pöttl
Daniel Staromanov
Ilinca Stoica
Emil Tanaka
Moutaz Trabelsi
Phileas Tzoumakas-Tsaksiras
Filip Vrapcenjak
Vitus Wiesinger
Heidi L. Windsperger



2A - KV: Prof. Mag. Franz-Peter Schindl

Mira N. Balci
Emily M. Bamgbala
David Barisic
Moritz Buchheit
Yusuf K. Cetiner

Aren T. Cintuglu
Erdi Destani
Waad A. Haikal
Jana Hian
Severin T. Hirsch

Kevin Jankovic
Imran Kadic
Leoni Kicoranovic
Chiara A. Kreft
Sophia Kuchwalek
Lukas Kudrna
Bernhard T. Langberg
Clara E. Lygnos
Olivia H. Obermayr
Mira Z. Özkara
Nabiha Patwary
Mateo Savic
Mayeni Sylla
Owen Wu



2B - KV: Prof. MMag. Gregor Letz

Elif Akyol
Lennox K. Bachlechner-Xu
Alexandru Bartos
Florina R. Brandl-Klimo
Marlies Eppensteiner

Marie Feiler
Emir Gök
Elias Haderlapp-Trattnigg
Bekir Hendan
Bilal Hendan

Jonas A. Huber
Aldin Joldzic
Sea Joldzic
Paul Leinert
Markus C. Mader
Luca Martinovic
Mia Peric
Philemon A. Preiser
Samuel J. Schimonow
Arthur Simek
Mattia Souza Ribeiro
Marlene Strodl
David R. Tigu
Sebastian C. Volenik
Artem Yarovyi



2C - KV: Prof. Mag. Andreas Frank

Lilian Abudaher
Serajeddin Alhamad
Yakoub Ali
Sohail Asghari
Azra Avsar

Yassin Ben Brahim
Bianca-Alexandra Bitca
Lea Borjan
Emma-Andreea Dumitru
Adam El-Shikh

Benedikt Elsner
Görkem Karagün
Maria Kosenko
Lukas A. Lehner
Teodora Peric
Paul A. Seidl
Amel Sooma
Nino Strasser
Helena Suchenko
Noah D. Tekin
Ege M. Tezgel
Erva Tok
Lara Vukašin
Linda Walter
Lucas C. Wu



2D - KV: Prof. Sebastian Hofmarcher, BEd MEd

Muhammed-Yusuf Acat
Aseye S. Agbewoavi
Madina Alibekova
Sara Czine
Alma L. Egerer-Schoch

Emma Ercin
Maria Hagen
Imran Hasanovic
Benjamin Karayaka
Luka Kavtaradze

Simon M. Kruder-Nagl
Yassin J. Lindl
Arsenije Magoc
Nika Nebukina
Anna Novikova
Emma Orsolc
Damla H. Parlak
Daniela Pines Wu
Boris Pjagulovic
Stefan Radojic
Vito Ramljak
Sierra C. Reyes
Matteo I. Rohr
Leonie Ruzic
Miriam Schleger
Sara-Maria Spinu
Amelie I. Van Lill



3A - KV: Prof. FL Carina Freese

Tobias Holzmann
David Koszar
Amar Rajkovic
Helka L. Szilagyi
David E. Weidenholzer

Ali A. Abushaghur
Zainab Akbari
Mirlinda Alluri
Hamza Barakat
Luca Castiello

Hanin El Tatawy
David Farnberger
May Fehil
Miran Gerekli
Teodor Guskovic
Malik Ibragimov
Zejnije Jashari
Mohammed Khalil
Noah S. König
Elias A. Laiu
Marijana Petricevic
Barbora Petrusova
Katerina Pikman
Jakob W. Pütz



3B - KV: Prof. Mag. Ulrike Fischer

Zyd Al Azezi
Rami Al Khatib Al Tamimi
Zeynep E. Alimli
Emil Kasbauer
Sebastian F. Schneider

Mariama Sow
Aliya Agamova
Johannes Bastta
Lena Blantz
Markus A. Ciurdas

Adham Dawoud
Mert A. Demir
Aleksa Djurkic
Emil N. Grad
Benjamin Haberfellner
Niklas K. Keller
Szymon Kosior
Victoria T. Lengauer
Liam Mastrototaro
Anna P. Reichhard
Amina Sadikovic
Bibi Z. Safi
Mehmet E. Solak
Adrian J. Sturm
Diana Todorova
Elif Yigitbilek



3C - KV: Prof. Mag. Andrea Matzelsberger

Tawasul Abdulla
Betül Cobanoglu
Viola M. Graf
Dina Hassani Jirdehi
Nura Shihabi

Tina N. Skoko
Sarah Wandl
Mohamed Abdulla
Karim Abusamra
Adhora Ahmed

Leen Alkhabour
Theodora Antonescu
Ecrin S. Birkent
Katharina Bröderbauer
Sami Chih
Yosef Hamouda
Valerie M. Höfer
Christopher Hofmann
Frida R. Kocmata
Alexander F. Kronus
Olivia Lehr
Dorian Lenz
Jan Meyer
Ormim Mridha



3D - KV: Prof. Sabrina Kern, BEd MEd

Wanda A. Aigner-Weismann
Natali Bregvadze
Zara A. Haimel
Lenie Jurdana
Hana Karabeg

Lara Lazarevic
Hannah S. Phan
Simona Pirkov
Meryem S. Acat
Zain Al-Omari

Adam Barakat
Emma Batinic
Elif S. Cimen
Jonathan K. Diem
Sienna Dorneles de Andrade
Esther S. Glocker-Gaida
Sophie Hartzhauser
Amina Hasanovic
Felix K. Hutterer
Federika Kandoian
Laura E. Lukaseder
Mikail F. Olgun
Emma Panzenböck
Isidora Petrushevskaja
Anastasia Sandu
Andrei A. Sarbu
Leon A. Scherz
Laurent A. Schweiger
Jan Tunka
Pete Ulrich



4A - KV: Prof. Katrin Schobesberger, BA MEd

Makka Jakobova
Meltem S. Meral
Shams Trabelsi
Lennox T. Walther
Chinedu M. Alphonsus

Azra Bedir
Malvina V. Gouma-Groh
Timon Heindl
Musa Jakobov
Daren R. Mendes

Metisa Miroci
Lotta Müller
Lilien M. Seidl
Pavla Slekovec
Luka Stanisavljevic
Toni S. Stoimenova
Vladyslav Strelnikov
Naila Sutrak
Serra A. Yokus



4B - KV: Prof. Stephan Huynh, BEd MEd / Prof. Franziska Holzmann, BEd MEd

Kristin Barreto
Muhammed E. Cinkaya
Fejzulla Jashari
Ines Maderuelo Rollan
Mathilda C. Nowotny

Emilija Predic
Elena B. Seitz
Theo M. Skoko
Rumki E. Alam
Joseph N. Arksousi

Sophie Gutenbrunner
Valentin Kohlmayr
Hürdeniz Öder
Corinna Peinthor
Daniel M. Pflug
Arti Recic
Sanaaya V. Sawant
Oltion Sinanaj
Ali E. Solak
Luka Tomanovic
Pavle Veljaca
Nikolas T. Wagner



4C - KV: Prof. Mag. Birgitta Schöny

Adelina Berbat
Sophie Besenhofer
Valentina Krenn
Aulon Nuredini
Ibrahim Saad

Andrea A. Strzalka
Mayar Al-Saadi
Mattheo Z. Apostol
Nathan Bologna
Max Elmecker-Plakolm

Benett Feher
Adrian Fekete
Vivienne M. Hahn
Elina Y. Hu
Stefan A. Huber
Sara Klaiqi
Anna D. Marinkovic
Bahare Mirza
Luis M. Nunez Oviedo
Muhabbet N. Pasa
Benjamin Rohr



4D - KV: Prof. Mag. Michaela Osyos

Ena Balic
Gabrijela Jeremic
Lara D. Mizrahi
Kyriakos Tselemonis
Dzinyanu Y. Agbewoavi

Danyar K. Ali
Alve H. Azad
Majed Bashir
Noah Breuss
Divine N. Chima

Fredric Havralenko
Matthias M. Höfer
Julian R. Huber
Alexander Iliev
Strahinja Jeskov
Ali Y. Kale
Nairi Karapetian
Yasmina Kinsel
Luis E. Mamot
Alisa Mazotova
Ikram Nurmemet
Luca Pastres
Filip Tögel
Jonathan A. Zak



5A - KV: Prof. Mag. Maria Effenberger

Ouisal Ajeti
Naya Alkhouli
Israa Dinari
Ivana Jovicic
Emma L. Kasbauer

Taisiia Nelep
Anna S. Schneider
Jeremia S. Spinu
Viktoria Valcheva
Annika M. Wielach

Eileen Windhager
Daniel Drlicek
Aurélie Gonzalvez
Ömer F. Keser
Uliana Kinsel
Valentin Kögl
Louisa L. Lavicka
Fabian L. Nater
Navid S. Salehi
Sienna Schnell
Elias Wallner
Jonas C. Widen
Tobias P. Winkler



5B - KV: Prof. MMag. Nina Neudecker

Iyhan Al-Alwachi
Nikita Ambrosini
Anahit Avetikyan
Burak Cekic
Yaroslav Drahush

Mia Haberfellner
Rana Hian
Jülide Karayaka
Haroon Kumar
Laura J. Lehner

Silas M. Moosbrugger
Lena Panzenböck
Amar Sadikovic
Olivia D. Tekin
Yusuf A. Ulutürk
Christopher J. Van Lill
Zeynep S. Yigitbilek



6A - KV: Prof. Mag. Sabrina Hengsberger, Bakk. MSc

Nadja Arnautovic
Estelle C. Burisic
Elina Dasijew
Hediye S. Gümüş
Anna Jarovaya

Sofia Kentsalo
Kateryna Kushnir
Ahmed Saleh
Nurhan Abdelkerem
Malak Alhamad

David Dimitrijevic
Adam Elkist
Lea Elmecker-Plakolm
Abdullah El-Shikh
Martin Iliev
Husen Jawad
Ibrahim Khalil
Chiara E. Klima
Jonas Maurer
Miriam L. Monsberger
Luka Nikcevic
Fernas Rasekh
Yannick A. Rohr
Steven Todorov



6B - KV: Prof. Mag. Hildegard Obermoser

Meriam Abushaghur
Alisa Ademi
Constantin A. Andorfer
Azra Cekic
Daria-Maria Ciurdas

Adam Dawoud
Nisa Destani
Adrijan Dumitraskovic
Dina El-Kenani
Basant Fehil

Timea Fekete
Dave Giurgiuman
Marko Grujic
Johanna Guggenberger
Marta Jovanovic
Fatima Khalil
Christian Klement
Zalina Murdalova
Bella T. Nguyen
Davut Öztürk
Lenny Peyer
Alaa Poker
Karim Sadikovic
Richard Schebesta
Yazdan Shirhani
Ali K. Uguz



7A - KV: Prof. Mag.Dr. Thomas Lemmens

Sara Abd-Elsalam
Nadjije D. Ajeti
Mierjam Alizadeh
Eva L. Catala Kukic
Viktor Pavlovic

Dora Robotti
Mandana S. Salehi
Oliwia M. Szmyt
Subhi Al-Alwachi
Markus Y. Alber

Sena N. Bedir
Alina Ben Brahim
Beyza Cobanoglu
Mina Fehil
Ana Jovanovic
Leo Lukic
Michael Uschkov
Sena R. Yokus



7B - KV: Prof. Mag. Julia Sitka

Leon Dorneles de Andrade
Sumaya Elmursajeva
Sarrah Mzah
Arian Nuredini
Noah Windsperger

Ramila Abdi
Nora Ademi
Felix Baumgartner
Theresa R. Bröderbauer
Amina Duduschewa

Rehnuma B. Harun
Furkan T. Kandemir
Vivien I. Lummerstorfer
Teodora Marinkovic
Dominik T. Morawakage
Amra Mujovic
Marie Pasara
Laura P. Pfister
Clemens Plank
Luka Ristic
Sarah Scheiber
Emil Smajlović
Nikolas M. Wielach



8A - KV: Prof. Mag. Markus Kornfeld

Nazar Aslan
Magdalena M. Curney
Amara Efeisomon
Sophia A. Gansfuss
Anna Kentsalo
Elisa S. Liao
Wiktorija M. Palczynska
Angelina Popovic
Calvin Rabl
Victoria Ruhrhofer
Sophia C. Seitz
Angelina G. Spinu



8B - KV: Prof. Mag. Doris Hochedlinger

Abdulrahman Al-Omari
Paul M. Baier
Nancy O. Dauda
Armin Djalali
Mohamed M. El-Kenani
Sofia B. Espina Stampfl
Dominik Graschopf
Karin Halbritter
Jesper M. Huttunen
Darli Jasimi
Driti Jasimi
Vahagn Karapetian
Lukas N. Lambrechter
Lukas Mitrenga

Elina Murdalova
Aylin Parlak
Ellen Pazderka
Mina Pjagulovic
Maxim Savochnka
Markus Smalec
Özge Yilmaz



8C - KV: Prof. Mag. Elisabeth Pichler

Nihad Ahmed
Olivia Amtmanska
Lina S. Andreis
Maria Arksousi
Esin Caliskan
Sebastian Contreras
Mehmet A. Dindar
Valeria Gavrilovici
Clara Gonzalvez
Janina S. Henrich
Tobias Kohlmayr
Yagmur K. Parlak
Anna Pasara
Noah J. Schutti
Maximilian P. Zangl





Kunstworkshop zum Thema „Widerstand leisten“ der 4C

Am 13.10 nahm die Klasse 4C an einem Kunstworkshop teil und gestaltete eigene Stencils zum Thema „Widerstand leisten“. Mit viel Kreativität, Farbe und starken Botschaften entstanden beeindruckende Arbeiten, die zeigten, wie Kunst gesellschaftliche Themen aufgreifen und zum Ausdruck von Haltung und Meinung werden kann.

Prof. Strobl





Kunstprojekt zum Internationalen Frauentag der 4B X

Im Rahmen des Kunstunterrichts beschäftigte sich die Klasse 4B mit dem Internationalen Frauentag und der Rolle von Frauen in der Kunst. Die Schüler*innen untersuchten historische und zeitgenössische Plakate und setzten sich mit gesellschaftlichen Botschaften sowie Geschlechterrollen auseinander. Anschließend gestalteten sie eigene Plakate oder Zeichnungen von Künstlerinnen. Die Figuren erhielten durch kurze Statements oder Sprechblasen eine eigene Stimme und machten Themen wie Sichtbarkeit und Gleichberechtigung sichtbar.

Prof. Strobl





Kunstprojekt „Die Natur und die Stadt“ der 8AC

Im Fach Kunst und Gestaltung arbeiteten Schüler*innen der Klassen 8A und 8C gemeinsam am Projekt „Die Natur und die Stadt“. Ziel war es, das Spannungsfeld zwischen urbanem Raum und Natur künstlerisch zu erforschen und sichtbar zu machen. Mit verschiedenen Techniken wie Acryl, Pastellkreide, Bleistift und Collage gestalteten die Schüler*innen großformatige Arbeiten auf Papier. Dabei entstanden vielseitige und ausdrucksstarke Werke, die unterschiedliche Perspektiven auf das Verhältnis von Stadt und Natur zeigten.

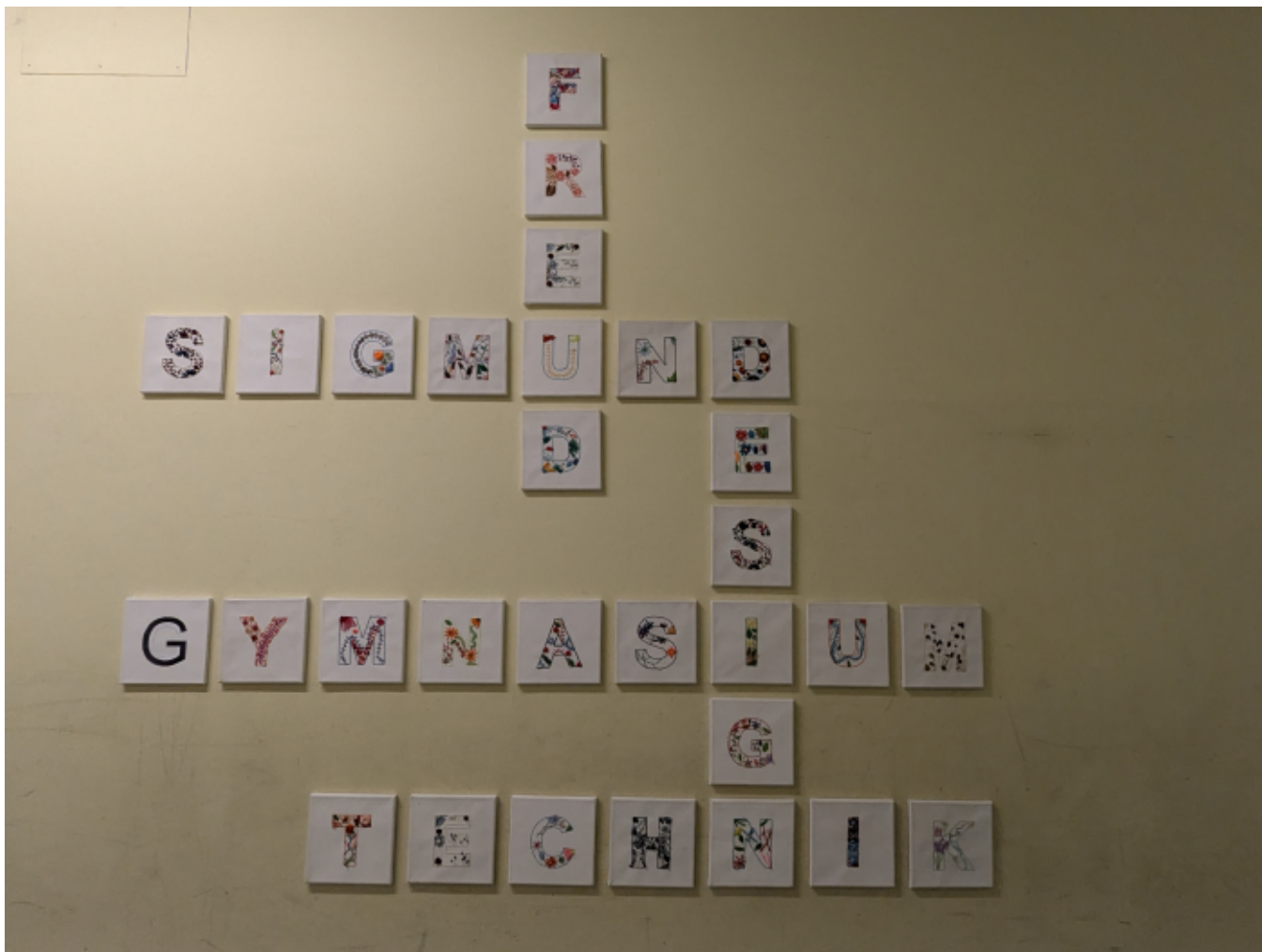
8A: Nazar, Magdalena, Amara, Sophia Gansfuss, Anna, Elisa, Wiktorija, Angelina Popovic, Victoria, Sophia Seitz, Angelina Spinu

8C: Lina, Sebastian, Noah, Max

Prof. Scheiflinger



Technik und Design Projekt der 3. Klassen



Perlenweben der 1. Klassen

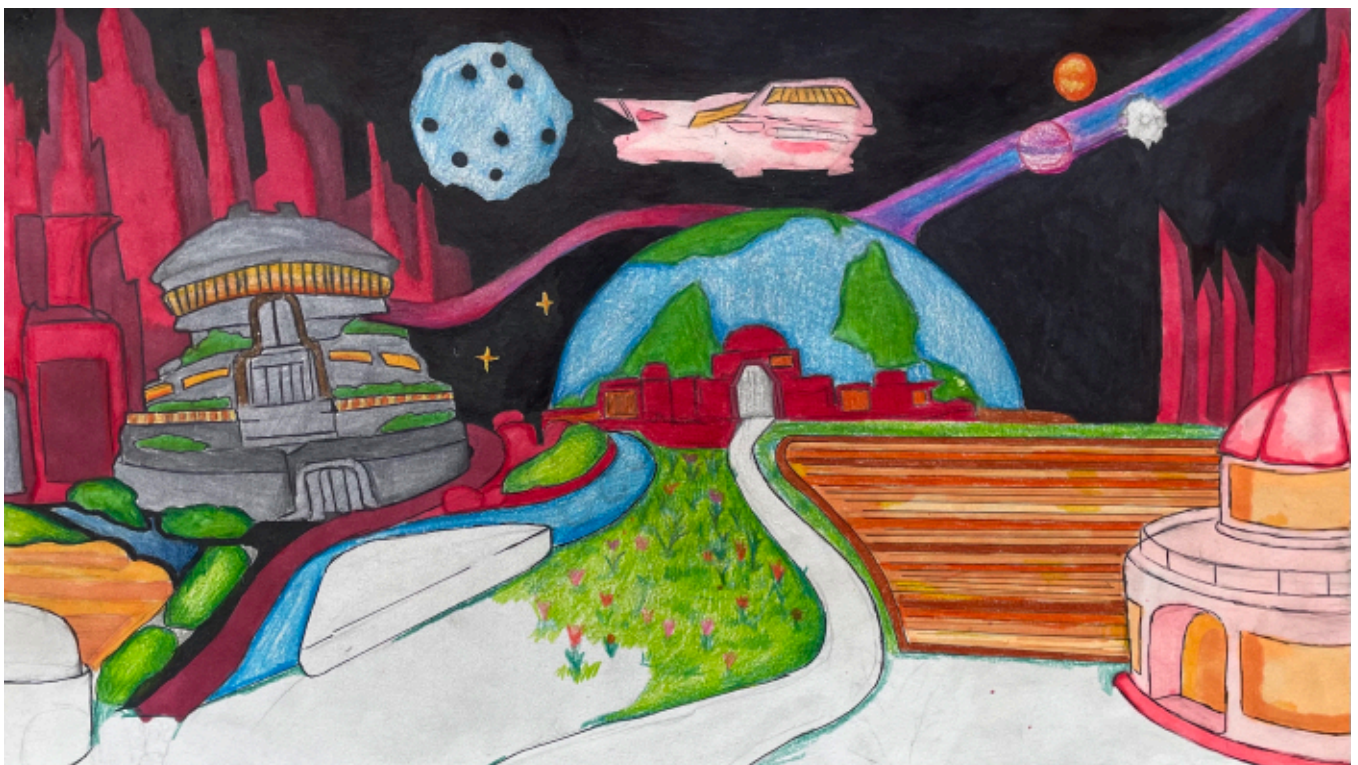


Crazy Patchwork der 3. Klassen

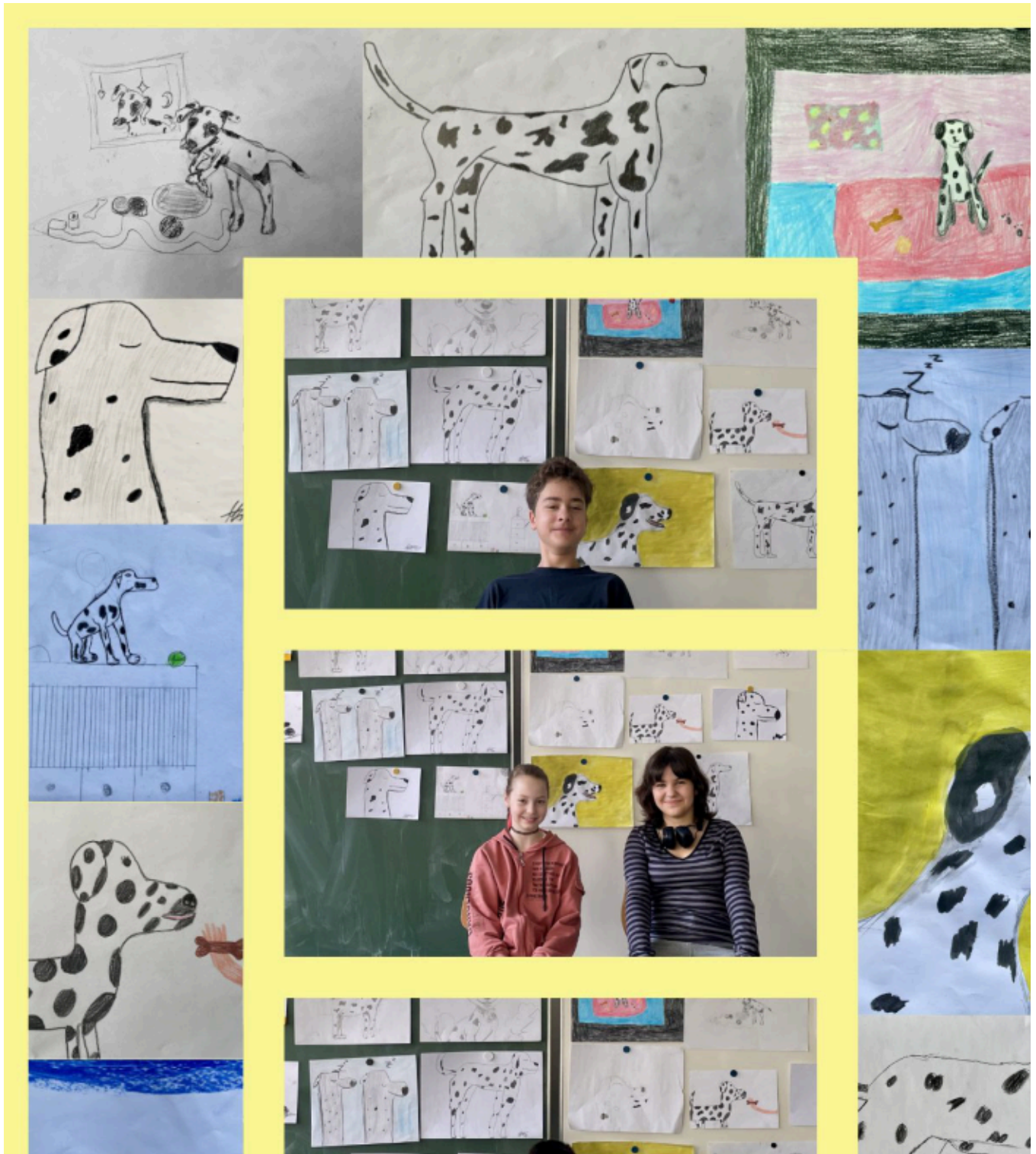




Das eigene Schlaraffenland der 4A



Hundesammlung nach David Hockneys Dackel der 2D



Surrealistische Welten nach Eileen Agar



Taschen mit Stempeldruck der 2. Klassen

Die Schüler: innen bedruckten Stoffe mit selbstgemachten Stempeln und gestalteten verschiedene Muster. Anschließend stickten sie Motive, die sie zuvor im Fach Digitale Grundbildung programmiert hatten. Zum

Schluss nähten sie die Taschen mit der Nähmaschine zusammen.

Prof. Cojanu-Latschenberger



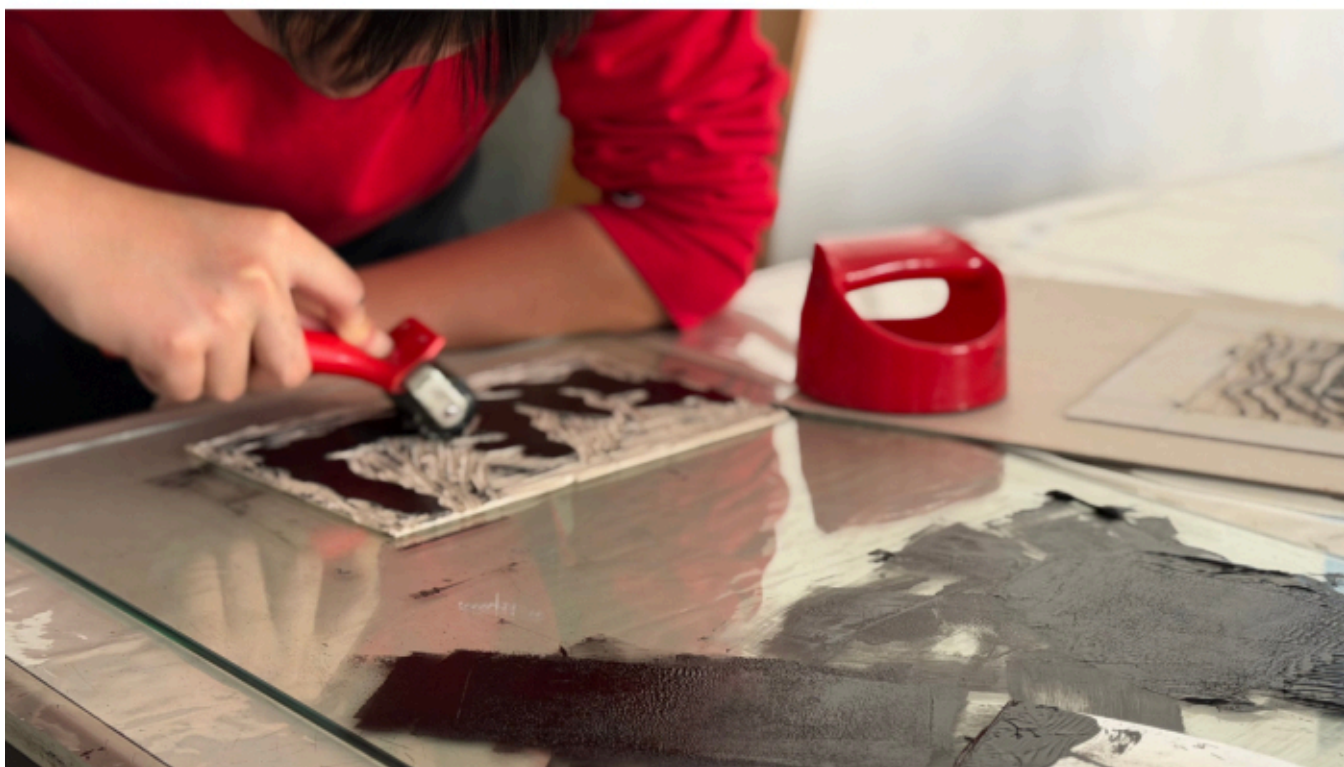
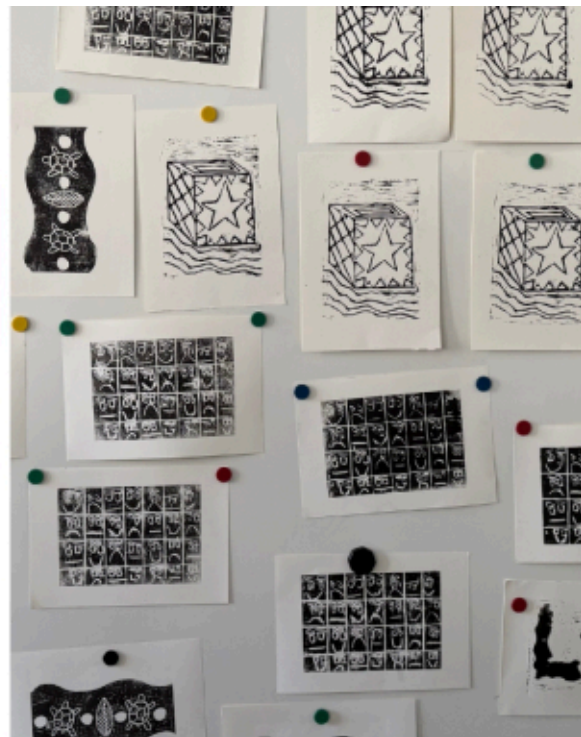
Linolschnitt mit der 2C

Linolschnitt mit der 2C Klasse

Die Schüler: innen entwarfen Bilder, Motive und Muster und schnitten diese in Linolplatten.

Anschließend druckten sie ihre Arbeiten mit der Linolschnitt-Technik auf Papier.

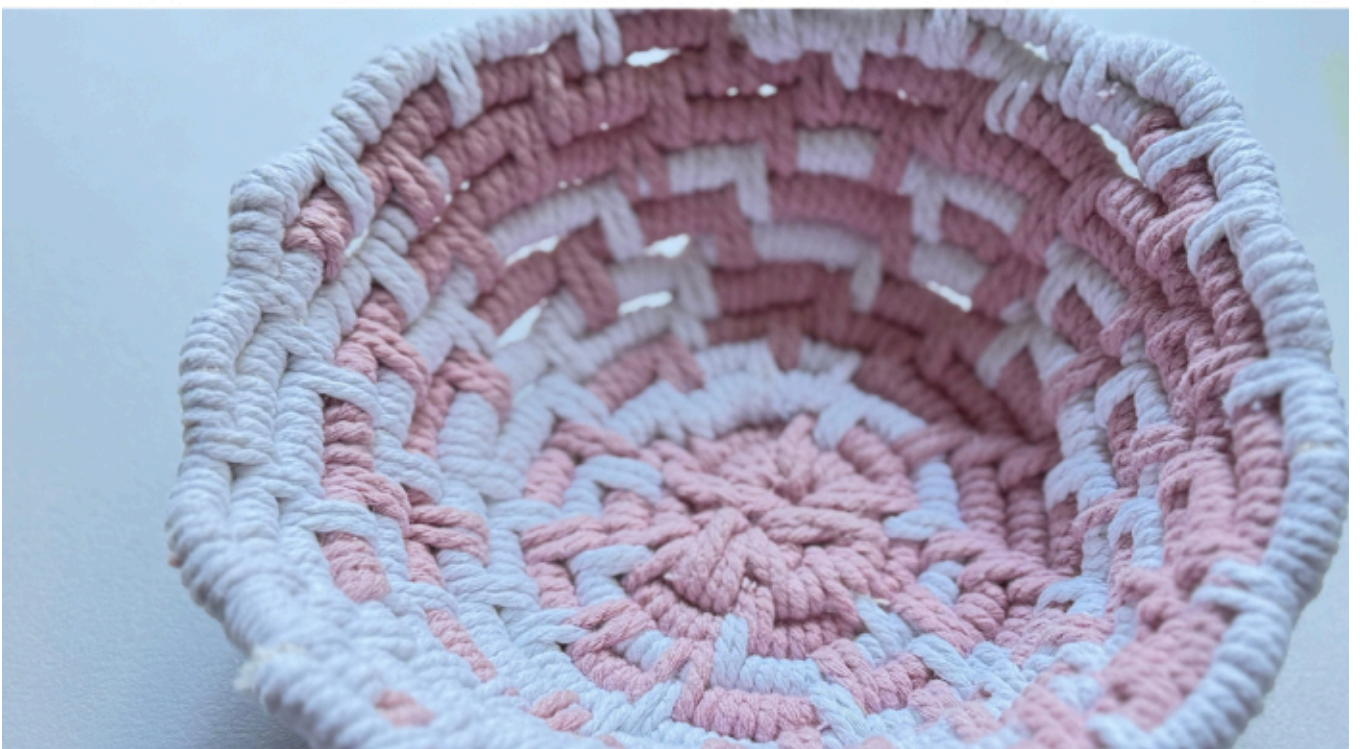
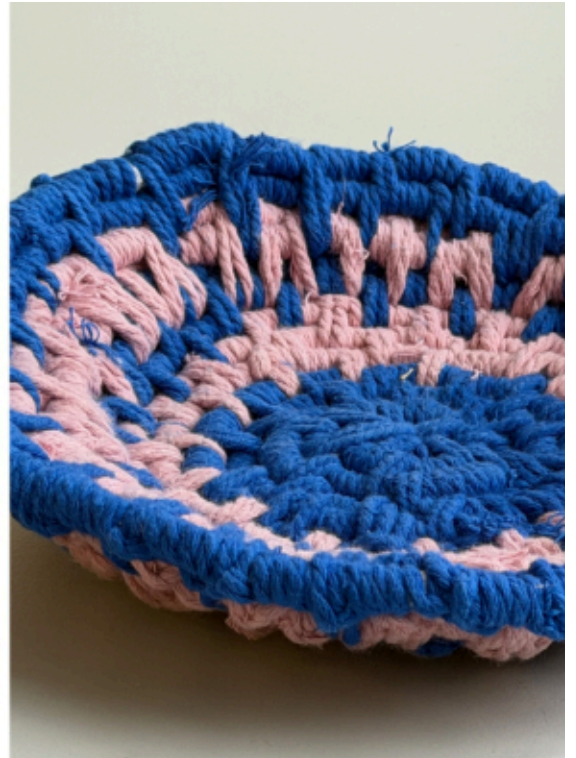
Prof. Cojanu-Latschenberger



Projekt „Von der Linie zum Körper“

Die Schüler: innen fertigten runde Körbe aus Garn an und arbeiteten mit der ‚Coiling Technique‘. Sie kombinierten unterschiedliche Farben und lernten verschiedene Wickeltechniken kennen.

Prof. Cojanu-Latschenberger



Papierrollentechnik der 2A

Die Schüler: innen rollten Papierstreifen zusammen und gestalteten daraus bunte Schalen und andere Objekte. Anschließend bemalten sie ihre Werke mit verschiedenen Farben und Mustern.

Prof. Cojanu-Latschenberger



Seifenskulpturen der 5A



LaufWunder am Sigmund-Freud-Gymnasium

Zum ersten Mal nahm unsere Schule am „LaufWunder“ der Young Caritas teil – und niemand wusste vorher so genau, was uns erwarten würde. Würden die Schülerinnen und Schüler motiviert mitlaufen? Wie viele Kilometer und wie viel Spendengeld würden zusammenkommen?

Am Ende wurden alle Erwartungen übertroffen: Mit großem Einsatz liefen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mehr als 1.500

Kilometer und erliefen dabei beeindruckende 9.174,75 Euro für den guten Zweck.

Mit den zahlreichen Spenden wurden benachteiligte Schulkinder in den Caritas Lerncafés ebenso wie Kinder in der vom Krieg betroffenen Ukraine unterstützt. Die LaufWunder-Projekte ermöglichen Lern- und Nachmittagsbetreuung, Freizeitangebote sowie psychosoziale Begleitung. Ziel ist es, die Bildungschancen der Kinder zu verbessern, sie

emotional zu stärken und ihnen trotz schwieriger Lebensumstände Stabilität und ein Stück Normalität zu geben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Familien und Unterstützerinnen und Unterstützer, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben. Die Vorfreude auf den zweiten Durchgang im kommenden September ist bereits groß.

Prof. Letz

Alle guten Dinge
sind ~~drei~~ **VIER**



Frauenlauf 2026 - Das SFG war dabei

Auch heuer nahmen zahlreiche Schülerinnen und Lehrerinnen des SFG am Frauenlauf am 31. Mai teil. Gemeinsam meisterten sie die Strecke mit viel Motivation, Teamgeist und guter Laune. Für besondere Stimmung sorgten die vielen Zuschauer*innen entlang der Strecke, die die Teilnehmerinnen lautstark anfeuerten. Besonders hervorzuheben ist Herr Prof. Hofmarcher, der die Läuferinnen sogar mit einem selbst gebastelten Schild unterstützte. Die Begeisterung entlang der Strecke machte den Lauf zu einem besonderen Erlebnis und

half, auch die letzten Meter mit Freude zu bewältigen.

Wir freuen uns, dass das SFG erneut Teil dieser inspirierenden Veranstaltung war, und sind stolz auf alle Schülerinnen und Lehrerinnen, die das Schulleben auch außerhalb des Unterrichts aktiv mitgestalten.

Prof. Strobl





SIGMUND FREUD WÖRTERSUCHE

E	A	O	L	E	H	C	Y	S	P
F	F	P	U	W	E	I	T	H	A
T	A	N	A	L	Y	S	E	S	R
H	H	L	M	I	E	E	S	H	Z
S	K	E	B	U	T	E	P	C	T
S	I	N	R	E	R	L	E	U	U
E	U	P	I	A	A	E	Y	O	M
U	N	B	E	W	U	S	S	T	H
Y	B	T	M	U	M	I	S	H	S
A	N	G	S	T	W	U	E	B	N

ANALYSE
 SEELE
 PSYCHE
 ANGST
 ARZT
 TRAUM
 UNBEWUSST



Impressum / Redaktionsteam Jahresbericht

Herausgeberin:
Mag. Theresia Übelhör

Layout:
BEd Katharina Strobl

Redaktionsleitung:
Mag. Matthias Scheiber
BEd Katharina Strobl

Redaktion - POP-Gruppe der 5B:

Iyhan Al-Alwachi
Nikita Ambrosini
Anahit Avetikyan
Burak Cekic
Mia Haberfeller
Rana Hian
Jülide Karayaka
Haroon Kumar
Laura Lehner
Silas Moosbrugger
Lena Panzenböck
Amar Sadikovic
Olivia Tekin
Yusuf Ulutürk
Christopher Van Lill
Zeynep Yigitbilek

(Technischer) Support für das Redaktionsteam:
MEd Marlene Jobe
Mag. Wolfram Liebhard

Danke an alle Schüler*innen und Lehrer*innen
sowie Mitarbeiter*innen und Freund*innen des
Sigmund-Freud-Gymnasiums für die zahlreichen
Ideen, Berichte und Fotos!

